# spangenberger Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend gadmittag zur Ausgabe. Monnementspreis pro Monat 0.90 km. frei ins Haus, einschließlich ber Beilagen "Mein Gartent", Die Frau und ihre Welt", Der heitere Alltage", "Frattliches Missen ihr Alle", Unterhaltungsbeilage", Durch die Boltanstalten und Briefträger bezogen 1.20 km. Im Falle höherer Gewalt wird kein Schabenerlaß geleistet.



Telegr. Abr.: Beitung.

Anzeigen werden die sechsgespaltene 3mm hohe Metit- Zeile ober deren Raum mit 15 Vfg. berechnet; auswärts 20 Vfg. Bei Wiederholung entprechender Kabatt. Kellamen tossen pro Zeile 40 Vfg. Berbindlichkeit für Blaz, Datenvorschrift und Beleglieferung ausgeschlossen. Unnahmegebürg für Offerten und Auskunft beträgt 15 Vfg. Zeitungsbeilagen werden billigst berechnet. Zahlungen an Bostscheschonto Frankfurt am Main Rc. 20771

prudund Berlag: Buchdruckerei hugo Munger .. Für die Schriftleitung verantwortlich: hugo Munger Spangenberg

, Spar

nberi = 9 Uhr

ie v. Dou e bis zun die Wad 15. d. A

getrunt

eirschen

sch.

Sonntag, den 15. Juli 1933

26. Jahrgang.

# Fundamentierung des Reiches

### Verabschiedung wichtiger Gesetze durch das Reichskabinett

#### Die Bedeutung der Stunde

3ut Ginigung in der deutschen Evangelischen Christenheit

Inlässlich der Einigung in der deutschen Eprisenheit Unlässlich der Einigung in der deutschen Evangelischen keintreispfarrer Ludwig Müller, umd der Kommissar ir die Evangelischen Landeskirchen in Breußen, Jäger, bigende Kundgebung ertassen.

oft hat in diesen denkrwirdigen Tagen das Wunder einigung in der deutschen Svangesischen Christenseit olzugen. Denn es ist wie ein Wunder, daß sich die deutschen Spangesischen Allem geschäftlichen Streit, der kethigkenheit der Bestenntnisse, der deutschen Gründlichseit der Bestenntnisse, der deutschen Gründlichseit zum Teog zu einer einigen deutschen Seinstlichen Sirche vereinigt haben. Diese neue Kirche erfallst, wie es in ihrer Vertässung deitst. die aus der Reismation erwachsenen gleichberechtigt nebeneinanderstechen-Bestenntnisse nie des einem sieden Vertässen der V

In gläubigem Sinblid auf die großen Biele haben auch In gläubigem hinblick auf die großen Ziele haben auch is verantwortlichen Männer des Staates ihre verordnete digde erfüllt Menfolliche Aurzilichtiakeit gab den unmitteleite vern Unlaß zu dem Eingreisen des Staates das nie anders als ein ordnendes und helsendes gedacht war und von wiet vorgezeichneten Linie auch nie abgewichen ist. Niemals dachte der Staat daran, auch nur im geringsten in die Substanz der Kirche einzugreisen. Es galt vielmehr, teldsich die Borauslehungen zu schaffen, welche, dann vordnen der Kirche ernöglichen, ihr Gelchick jelbst in die hand zu nehmen und ihren Ausbau nach den ihr eigentümten Beiehen zu gestalten.

Es ift Großes erreicht worden. Es ift nicht nur der weilig Streit über eine Perionenfrage mit einem Schlage beitigt, es ist auch über alles Erwarten und Hossen hinas in steiwilliger Julammenarbeit aller Kirchen und versiworlichen Männer das Verfassungswerf für die große Enheit der Kirche fertiggestellt worden, ein Werk, das in aler kärze die seierliche Bestätigung durch das Deussche kied erhalten und dadurch in das Rechts- und Kulturleben des deutschen Volkes eingebaut sein wird.

Dieler Erfolg eilt den ursprünglichen Albsichten, das Letfassungswert durch neugebildete firchliche Körperschaften etställinges pu lassen, weit voraus. Es lag deshalb der Genale nicht sern — das rasche geschächtliche und rechtliche Berden sorderte es geradezu —, nun zu allem durch das Holt ein gläubiges und freudiges Ia fprechen zu lassen. Dadurch werden alle bischerigen Mahnahmen in eine höchere Spöre der Boltgültigkeit erhoben.

Wenn die Stimme des wirklichen Volkes wie die Stimme Gotles zu betrachten ift, so wird das Volk bei diese Intübrung der Dinge jedes kleinliche Jagen und Bedenken allen leinen Gliedern zurückstellen. Es wird, froh der Talface, daß der Knoten der Verwirrung mit einem das, die die her Knoten der Verwirrung mit einem das, das die bisherige Inn dem Jiel gedient hat, Volk und fliche, die in viellacher und großer Entiremdung gegeneinwet flanden, wieder zueinander zu führen. Das Volk istlicher Freudigkeit einzieht.

Das ist der Sinn den Jiel gedoent das, das die intilieder Freudigkeit einzieht.

Das ist ber Sinn der Wahlen, zu senen das ganze bulde Goangelijche Kirchenvolk in kürzester Frijk schreiten Ein der Giber jedem parlamentarischen frauch lieht. Die Wahlen sind das Siegel, das dem volkswetze ungedrückt werden soll.

Das evangeliiche Kirchenvolf ist deshalb aufgerusen im britische der geschichtlichen Stunde und der Wege, die uns die duch den Austrelagen Stunde und der Wege, die uns die duch den Austrelagen Ration hindurch dis heute gesist dat, das Kecht und die Psiicht zu erfüllen, sich jelbst die das lehte Ziel einzusehen. Berlin, 12 Juli 1933.

Der Bevollmächtigte des Keichskanzlers: Wehrtreispfarrer Müller. Der Kommissar für die Evangelischen Landeskirchen in Breußen: Jäger.

## das Kontordat verabschiedet

Einstimmige Annahme im Kabinett

Berlin, 15. Juli.

Das Reldsstabinett beichäftigte sich in seiner Freitags-ibung mit dem Gesech siber das Reichstantordat. Das Reichs-lachstanzte nahm den Gesechentwurf einstitumig an. Der herr Reichstanzte iprach dem herrn Bizefanzler von Ipapen sei-kan und des Kabinetts besonderen Dant für die erfolgreiche Archandlungsführung aus. Der herr Reichsminister des

Innern wird ermächtigt, die jur Durchführung des Teichs-fonkordates erforderlichen Borichtiften zu erlassen. Der Inhalt des Reichskonkordates darf nicht veröffent-

werden, bevor ber Bertrag unterschrieben ift

#### Die evangelische Kirchenversaffung

Neben dem Reichssonfordal wurden auch der Gesehentwurf über die Verfassung der ewangelischen Erfassung der ewangelischen Strumangaur Einführung dieser Verfaltung angenommen faffung angenommen.

fassung angenommen. Das Geleh über vom eine Versätzigen Kirche besteht aus sieben Artiseln. Darin wird bestimmt, die Deutsche Evangelischen Artiseln. Darin wird bestimmt, die Deutsche Evangelischen Artobes. Die Pflichten und Nechte bes Deutschen Evangelischen Kirchenbundes gehen auf die Deutsche Evangelischen Kirchenbundes gehen auf die Deutsche Evangelischen Kirche über.
Die in der Deutschen Evangelischen Kirche zusammengelchlossen Landesstrichen sühren am 23. Ju li 1933 N. eu wahlen übersitchen sich von untstelbare Wachdelenden Landesstrichenecht durch unmitselbare Wachder irrchlischen Gemeindeglieder gebildet werden. Soweit nach Landesstirchenrecht weitere Organe durch mitselbare Wachden zu bilden sind, sinden dies Wahlen die zum 31. August 1933 statt. Dabei wird den von ihrer Ortsstriche abwesenden Wassberechtigten eine Stimmadsgabe durch Bevollmächtigte ermöglicht. vollmächtigte ermöglicht.

Ein Bevollmächtigter des Reichsministers des Innern überwacht die unparteiliche Durchführung der Bestimmun-gen diese Artikels. Das Gesetztritt am Tage seiner Ber-fündung in Krast.

#### Die übrigen Gesethe

Unter den weiteren verabidjiedeten Entwürfen befiadet iich ein Gesehentwurf, der eine schaft Aufsicht über gemeinnüßige Wohnungsunternehmangen vorlieht, serner ein Gesehentwurf über die Positabstindung an Bahern und Wätter der zie, ein Geseh über die Einschränkung der Berwendung von Maschinen in der Zigarren in du Kirte mber a, ein Geseh über die Einschränkung der Berwendung von Maschinen in der Zigarren in du strie, ein Geseh über die Lenderung der Karteslvervordung und über die Gerichtung von Jwangskarteslen, ein Geseh über die Uebertragung und Lenderung der Besugnisse des Keichschmissenstellen, ein Geseh über die Uebertragung und Lenderung der Besugnisse des Keichschmissenstellen und Verchesernäprungsministerium übergeben, ein Geseh zur Ergänzung des Gesehes zum Schuse des Einzelhand es Aussichtsenderung des Aussichtselbsgationen und zur Wählenderung des Inglichtserates der Banf sur Deutsches dustliebelgationen und zur Wählenderung des Inglichsebete weiter Richtstinen für Das Reichstabinett verabssiebete weiter Richtstinen für

Das Reigskabinett verabschiedete weiter Richtlinien sür Bergebung össenstlicher Aufträge, serner einen umsangreichen Gesethentwurf über Aushnahmen sür das neue Getreidewirt-ichastsjahr, ein Geset, über die Förderung der Schaffung om Bauernhösen und ein Geset, zur Ergänzung und Len-derung der Vorschriften über Miet- und Pachsstreitigkeiten.

Ferner wurde eine Berordnung zur Durchführung des Gesehes über die Zulassung zur Rechts an waltich aft und Batentanwaltichaft angenommen. Ein weiterer Geund saternanwaltingst angenommen. Ein weiterer Gelegentwurf lieht eine Aenderung der Berordnung über Maßnahmen auf dem Gebiete der R echts pflege und Rechtsverwaltung vom 14. Juni 1932 vor. Ferner wurde ein Geseh zur Aenderung einiger Borschriften der Rechtsanwaltsordnung, der Zirbeitsperichtsaeseites erlassen.

#### Bergebung öffentlicher Aufträge

Das Geset über die Bergebung von öffentlichen Aufträgen bei Reich, Ländern und Gemeinden sieht vor, daß ausschließlich die verantwortlichen auntlichen Organe der öffentlichen Bergebungsstellen zu entscheiden haben.
Die häusig eigennissigen Arctiven entspringende Einwirtung durch Personen und Organizationen darf unter teinen Umständen gedusch verden.

teinen umjianden geduliet iverden.
Dem Kampsbund sir den gewerblichen Mittelstand wird die Einwirkung auf die Bergebung öffentlicher Austräge unterfagt. Die Tatsache, daß in einem Betrieb aussändliches Kapital arbeitet, kann sir sich allein keine Bersanlassung geben, eine solche Firma von öffentlichen Aufträgen auszuschließen.

Die Berechtigung zu einer besonderen Berücksichtigung ortsansässen zu Internehmer tann nur insoweit auch ner dann nur insoweit auch er den nur insoweit auch er Bestimmungen der Berbingungsordnung für Gaulestungen bewegt. Hiernach sollen unter sonst gleichberechtigten Angeboten im allgemeinen einheimische Betriebe vor auswärtigen bevorzugt werben sowie unter einheimischen sene, die am Orie ber Leistung ober in bessen von den bessen die den Greenen Betriebe aussühren und hauptsächlich ortsansässige Arbeiter

#### Schutz des Einzelhandels

In das Gesetz dun Echilte des Einzelhandels vom 12. Mai 1933 ist eine Borschrift einzestigt worden, durch die die obersten Landesbehörden ermächtigt werden, eine Ertaubnis, die vor dem Inkrafttreten diese Gesetzes zum Betriebe einer Schanswirtschaft in einem Warenhaus, Kaufhaus oder einer anderen Berkaufstelle dem Einzelhandes erteilt worden ist, ganz oder teilweise zurückzunehmen sowie Abgade zubereiteter Speisen zum Genuh auf der Stelle in einem Warenhaus, Kaufhaus oder einer anderen Berkaufstelle des Einzelhandels ganz oder teilweise zu verdieden. Das Geseh über die Errickstung von Ingenesatellten

Das Gefeh über die Errichfung von 3mangsfartellen sieht vor, daß der Reichswirtschaftsminister Unternehmungen zu Syndistaten, Kartellen, Konventionen oder ähnliche Ab-nachungen zusammenschaften kann, wenn der Zusammen-ichluß geboten erscheint.

Der Reichswirfschaftsminister kann ferner anordnen, daß innerhalb eines Wirkschaftszweiges die Erricktung neuer Unternehmungen sowie die Erweiterung des Geschäftsbe-triebes oder die Leistungsfähigkeit bestehender Unternehmungen für eine bestimmte Zeit untervleibt der von seiner Einwilligung abhängig ist. Er kann auch den Umfang der Ausnuhung bestehernder Betriebe regelin. Eine Entschädigung dung durch das Reich wegen eines Schadens, der auf Grund dieser Mahnahmen entsteht, wird nicht gewährt.

Der Neichswirtschaftsminister kann ferner bestimmen, daß derzenige, der den auf Grund diese Gesehes ergangenen Bestimmungen zuwiderhandelt, vom Kartellgericht mit einer Drb nung sftra se (Geldstraße in unbeschränkter Höhe) bestraßt wird.

Das Gejek soll nicht die bestehende Wirtschaftsordnung beschränken, die auf Verantwortungsgefühl und die Initiative des Unternehmers beruht, sondern es soll mit größter Justichfaltung nur dann von ihm Gebrauch gemacht werden, wenn die Privatwirtschaft nicht in eigener Entschließung durch Selbsthistse des Weg aus den vorhandenen Schwierigkeiten sindet.

#### Rufts Dant an Jäger

Burudgiehung des Kirchenkommiffars.

Berlin, 15. Juli.

Berlin, 15. Juli. Rachdem zufolge der Maßnahmen des preußischen Staales und der mit ihnen in Zusammenhang stehenden Entwicklung die Berkassung der Deutschen Evangelischen Kirche zustande gekommen ist, und damit die Hisselfelessung des Staates als erfüllt angesehen werden kann, hat der preußische Austusminister Rust an den von ihm eingesehen Kirchenkommissung Ministerialdirektor Jäger, solgendes Dankschreiben gerichtet:

"Ihr Kommissariat für die preußischen Landestirchen ist mit dem heutigen Tage beendes. Ich ersuche, die von Ihnen eingeleigten Untercommissare mit dem heutigen Tage gleichsalls zuräckzuselsehen. Ich verbinde mit dieser Bergügung meinen ganz besonderen Dank für die hervorragenden Dienste, zie Sie Kirche und Staat durch Ihre ersolgreiche Arbeit geleistet haben."

#### Die Angestelltenfäule

14 Millionen Ungeftellte im neuen Gefamtverband.

Der erste Teil der Maßnahmen ist beendet worden, die der Reichstagsabgeordnete Forstet-Danzig als Jührer der deutsche Ungestellten angeordnet hatte. Rund 1/2 Millionen männliche und weibliche Ungestellte aller Beruse, die blisher in mehr als 100 Berbänden und Vereinen organiert waren, sind in den Gesantverband der Deutschen Ungestellten übergesührt und unter einheitlicher Leitung zusammengestatt norden. Der Gesantverhand der Setzie,

gestellten übergesührt und unter einheitlicher Leitung ulammengesaht worden. Der Gesamtverband gliedert sich nacht Männerverbände und einen Frauenverband.

Den Verdänder sind denen Frauenverband.

Den Verdänder sind der Umwandlung bisheriger Ersahfassen sind der den des Führers des Gesamtverbandes der Leit der im Plan des Führers des Gesamtverbandes der beutschen Angestellten vorgesehenen Mahnahmen ist die Eingliederung der Unorganisserten Mahnahmen ist die Eingliederung der Unorganisserten Mahnahmen ist die Eingliederung der Unorganisserten Auftstatungs und Werbearbeit in Angeisfellten vorgeschenen Aufgenahmen ist die Eingliederung den Führer Dr. Ley folgende Anverbung ergehen lassen: "Der Gesamtverband der deutschen Angeisellten unf der deutschen Vollegenahmen. Die Deutsche Angeisellten und 2 des Angestelltenversicherungsgesein des Angeisellten und Zungstelltenversicherung gehören, der den Verlagen in die Angeiselltenversicherung erbören, auch wenn sie infolge ihrer Einstelltenversicherungsgesein die Angeiselltenversicherung erbören, der Angestellten, die dieser einem der nach der deutschen Angestellten Berufsperband des Gesamtverband des Gesamtverband des Gesamtverbands vorzunehmen.

Der Treuhänder habe sehr große Vollmachten, er habe gewissermaßen den Artistel 48 auf wirtschaftlichem Gebiete für sich, er sei eine Act Distator. Er müsse sämtliche Auf-gaben übernehmen, die in der Vergangenheit von den vie-len Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen zu lösen verfucht wurden, und dazu noch die Funktionen des Schlich

deriger

old mit 6 Goldit

na Roofe

Die Einsehung der Autorität an Stelle des Kuhhandels in der Tarispolitit habe sich schon jeht wohltuend im Sinne der Wirtschaftsbefriedung bewährt. Arbeitgeber und Arbeitnehmer kömen nicht mehr mit über-spannten Forderungen; anderenfalls würden sie auch gar nicht erst angehört. Was

#### die neuen Larifverträge

betreffe, würden die Jugendlichen und die Kriegsbeschädigten mindestens zwölf Tage Urslaub erhalten. Auch die übrigen Arbeitnehmer müßten ausreichenden Ursaub be-

Die tägliche und ftündliche Kündigung für Arbeiter böre auf. Gewiß fei der Arbeitgeber Herr im Hause. Dann musse er auch wenigstens für 14 Tage kalkulieren kön-nen. Deshalb sei eine 14tägige Kündigungsfrist sür Arbeiter angängig.

weiter merde jedem Arbeiter bei Arbeitsbeginn ein schrift ich er Vertra gauszuhändigen sein; wer ihn sich habe, gelte als Schwarzarbeiter. Die Schwarzarbeiteiter duchgeschen. Es würden Razzien gegen Schwarzarbeiter durchgeführt werden. Es ginge nicht an, daß Schwarzarbeiter durchgeführt werden. Es ginge nicht an, daß Schwarzarbeiter, wie es vorkomme, nachts im Attord 25 RM verbienten und am Tage stempeln gingen. Auch dürsten die Arbeitgeber sich nicht auf diese Weise um die Sozialbeiträge Arbeitgeber sich nicht auf diese Weise um die Sozialbeiträge brieden. Die Wirtschaftsbetriebe seine wie eine Familie zu betrachten. Es müsse der Zustand verzich und dann erstlärten, sie müßten mangels Mittel den Betrieb schließen. In solchen Fällen würde ein Wirtschaftsprüser hingeschickt werden. Allerdings habe der Tereußänder, das müsse immer wieder betont werden, die Interessen abrzunehmen. Was nüße der schofinste Tarispertrag, wenn der Betrieb darüber kaputt gehe.

Der Treuhänder werde weiter mit Hilse des Wirtschafts-

der Betrieb darüber kaputt gehe.
Der Treuhänder werde weiter mit Hisse des Wirtschaftsministeriums das gegenseitige Unterbiefen, den unsauseren
Wettbewerb beseitigen, notsalls durch Normenpreise. Prositgier wie auch beherische Bestrebungen müsten zum Bercistwinden gebracht werden durch eine gute Erziebungsarbeit. Streits und Aussperrungen würden mit allen Nitteln niedergehauen. Wenn einer den Betrieb eigenmächtig
teln niedergehauen, wenn einer den Betrieb eigenmächtig ichliefe, dann tomme er ins Konzentrationslager und der Betrieb werde aufgebrochen.

Betrieb werde aufgebrochen.

Im übrigen sei der Treuhänder noch zur Mitwirfung an der Arbeitsbeschaffung berufen. Diese werden für die Erhaltung der Arbeitsstätten und gegen die weitere Sentung der Arbeitsstätten und gegen die weitere Sentung der Kauffraft auftreten. Ein Familienvater fönne seine Kinder auch nicht hinausschmeißen, wenn er mal Geldsforgen habe. Auch der Betrieb müsse in solchen Fällen and dere Mittel sinden als die Entlassung. Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die im Sinne des nationalen Aufbaues besonstere Leistungen zeigen, sollten später einmal in der ganzen Presse ribmend hervorgehoben werden als Pioniere deim Aufbaue des Katerlandes.

# hitlers Werk

#### Brogrammrede des Reichstanglers

Die Reichspressessellen der MSDUB, teilt mit: "Der Hährer sprach am Mittwochabend zu den in der Reichskanz-lei versammelten Gauleitern, Treuhändern der Urbeit und Landesobleuten der Betriebszellenorganisation über politische und wirtschaftliche Fragen. Die Tagung wurde geleitet vom

Stellvertreter des Führers Rudolf of e B. unwejend wuren u. a. auch Reichswirtschaftsminister Schmitt und Reichs-arbeitsminister Seldte.

arbeitsminister Seldte.
In seiner 2%stündigen großen Rede brachte Abolf hitler einseinen dum Ausdruck daß die gewaltige umwälzende Zeit, in der wir leben, für unser Bolf von reichstem Segen lein werde, wenn die weistere Entwicklung und Aussauarbeit ebenso planmäßig verlause wie die Borbereitung und Durch-fübrung der nationalsozialstilchen Revolution bisher. Im Besigk der Macht die uns niemand mehr nehmen könne, seien wir in der Lage, nunmehr auch die gesamte kommende Entwicklung zu übersehen und planmäßig zu bestimmen. "Wir haben durch Commt das Cand erobert, ieht müs-

"Wir haben durch Kampi das Cand erobert, jest muf-fen wir es durch Frieden bestellen."

fen wir es durch Frieden desteutet.

Die politische Macht habe man schnell und in einem Zuge erobern müssen, auf dem Gebiete der Wirtschaft aber wären andere Entwicklungsgesetze maßgebend. Hier müsse Schritt sür Schritt vorwärtsgesen, ohne das Bestebende rabital zu zerfrümmern und unser eigene Lebensgrundlage zu gesährden. Mit dürofratischen Konstruktionen könne man die deutsche Wirtschaft nicht aufdauen.

au gefährden. Mit dürofrafischen Konstruktionen könne nund bie deutsche Wirtschaft nicht aufbauen.
Die Ausnüßung der Individuellen Fähigkeiten habe uns groß gemacht, und nur durch die könne auch unser groß gemacht, und nur durch die könne auch unser groß gemacht, und nur eburch die mindere Arbeitselfeitsung werde nicht geduldet.
Das fordere das Bohl des deutschen Boltes. Im Rahmer dieser Grundläße, die Interessen des Ausgelichen das uns zur Winng gestellt sie. Wie auf politischen, lo könne man auch auf wirtschaftlichem Gebiet Besugnisse und kenten und kerkeiten aus der Leistung. Das Tempo unserer Einwirkung auf die Wirtschaftlichem Gebiet Besugnisse und die Stellenbesetzung in der Wirtschaftlichen Führernach vollessen. Die Betrieblamteit gewisser Organisationen auf die Wirtschaftlichen Schieke sein noch keineswegs der Beweis dasür. das diesem Gebiete sei noch keineswegs der Beweis dasür. das diesem Gebiete, wurch Leistungen erprobte Persönlichseit zur Versügung stehe. Wer nur an die Vergangenheit denste und stehn mit der Zulunft beschäftige, sei ein schlecher Nationalsozialist.

Was ihn, den Führer, wirfschaftlich inferessiere, sei allein die Aufgabe, das deutsche Bolf wieder in Arbeit zu bringen und seine volle Konsumkraft wiederherzussellen.

bringen und seine volle Konsumkrast wiederherzustellen. Deshalb habe er auch mit Genugtuung Kenntnis genommen von der Anerkennung, die Deutschlands bisherige Leistungen in der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit kürzlich ir Genf gefunden haben. Der Führer behandelte im weiteren Berlauf seiner Rede dann ausenpolitische Fragen. In Rahmen der Friedenspolitis des neuen Deutschlands sein auch das Konsordat mit der katholischen Kirche, die den nationalspälistlischen Gataat damit offizielt anerkenne, vor Bedeutung. In diesem Jusammenhang wies er auf die neue evangesliche Kirchenverfassung hin und erwähnte, das am übernächten Sonntga die engageslichen Kirchen-

am übernächsten Sonntag die evangelischen Lirchen-

wahlen würden. Zum Schluß kennzeichnete der Führer in eingehenden Ausführungen die verschieden gearteten Aufgaden von Regierung und Parkei. Die große und entscheden Aufgade der Kartei sei die Erziehung des deutschen Wenschen, Aufgade der Kartei sei die Erziehung des deutschen Menschen, Aufgade der Regierung, das Leben der Natior funktionell in Gang zu hatten. Die Synthese zwiichen der bealistischen Nationalsgalasiunus und den realen Ersorbernissen der Wirtschaft gelte es zu verwirklichen.

bernissen der Wirtschaft gelte es zu verwirklichen. Er kapituliere bei allem, was er tue, nur vor der Vernunft. Er habe den Chrzeiz, ohne Rüdsicht auf Augenblidsstimmungen etwas zu schaffen, was der Krisst der Nachweltskanbhalte. Die Partei habe 14 Jahre lang eine Konzeisionen an die Bopularität gemacht, 14 Jahre lang an die Perpektiven gedacht und 14 Jahre lang eine beispielstose Disjalptin gesück. Wenn wir auch in Jukunst nach dieserwährten Grundfäsen der Vartei handelten, dann werd der Ersolg gewaltig und ein Rüdschag für das deutsche Bolt nicht mehr denschaften Ernolfe ein.

### Der Neubau des Reiches

Berabichiedung wichtiger Gelege

Das Reichskabinett hat eine Reihe wichtiger Gefehe verabichiedet, jo ein Gejeg über die Einziehung volks- und ftaafefeinblichen Bermogens. ein Gelek über den Widerruf von Einvurgerungen und die Averteinung der den Staafsangehörigkeit, ferner ein Gejeh, das die Reubiddur von politischen Parteien unter Strafe stellen ioll und Gesch über die Julassung öffentlicher Spielbanten. Sind ist Julassung der Einrahmen aus dieser Spielbant dari werden gemeinnühigen Iweden ersosgen der Einrahmen aus dieser Spielbant dari nur gemeinnühigen Iweden ersosgen.

3u gemeinnungen Joeuen erjoigen. Das Reichskabinet stimmte serner einem Vorschlag in Edwissinnenminissers zu, wonach sür den Jall einer Beste gung des Boltes neue gesehliche Bestimmungen zu etzelst.

#### Nie wieder Parteienstaat

Das vom Reichskabinett verabschiedet Geset gegen bei Benbildung politischer Parteien schaft auf dem Gebiet des Barteinesens nunmehr restlos und endgilltig Klarkeit de Barteinesens nunmehr restlos und endgilltig Klarkeit des bisher vorhanden gewesenen politischen Bartein imd abgesöft. Es gibt nur noch die große nationalis zialitische Bocketsens mit seinen Albeit des Bocketsens mit seinen unertreuslichen Wiederscher des Parteilebens mit seinen unertreuslichen Aus wüchsen ist durch den neuen Gesetzentwurf nunmehr aus schlossen der Verwieden der

#### Einziehung ftaatsfeindlichen Bermögens

Einziehung staatsfeindlichen Vermögens
Das Geses über die Einziehung volks und kaatskink
scheepes über die Einziehung volks und kaatskink
Gesesse über die Einziehung kommunistischen Vermögen
von 26. Mai 1933 sinden auf Sachen und Rechte der Salabemokratischen Partei Deutschlands und ihrer dissonitationen sowie auf Sachen und Rechte, die zur Körderun
marzistischer oder anderer, nach Feststellung des Reiterbin
gen gebraucht oder bestimmt sind, Anwendung. Die Entsch
dung darüber, was als volks und staatsseindliche Betterbin
dung anzuschen ist, trifft der Reichsminister des Inneen.

#### Miberruf von Einbürgerungen

Das Gesch siber den Widerruf von Einbürgerung und die Abertennung der deutschen Staatsangehörigteit ihr vor, daß Einbürgerungen, die in der Zeit zwischen da 9. November 1918 und dem 30. Januar 1933 vorgenomm vorden sind, widerrusen werden können, falls die Einst-gerung nicht als erwünsch angelehen wird.

Die Mahnahmen fönnen auch gegenüber Reichsange-hörigen im Saargebiet getroffen werden, die nach dem 30. Januar ihren Aufenthalt dorthin verlegt haben.

30. Januar ihren Aufenthalt dorthin verlegt haben. Die Entscheidung liegt beim Reichsminister des Innern, wis im Einvernehmen mit dem Reichsminister des Unsuchtigen nach Anhörung der Regierungen der beteiligten Lieder trifft. Durch Ausführungsbestimmungen, die nach verlassen sind, wird noch näheres darüber bestimmt, wom eine Eindürgerung als nicht erwünscht anzusehen ist, senat werden darin die politischen Gruppen bezeichnet werden, der Wilhertuf ausgenommen werden sollen (3. B. Frontkämpfer, Deutsch aben abgetretenen ehemaligen deutschen Gebieten).

#### Shiffstatastrophe fordert 78 Todesoplet

Mostau, 14. Juli. Auf der Wolga tenterte in der Nöte von Jaroslaw eine Bartasse mit 250 Ausstüglern und er land. Die Mehrzahl der Pasipagiere wurde gerette, der ind auch zahlreiche Todesopser zu verzeichnen. Bisst wurden bereits 70 Todesopser geborgen. Als Urlade katalitrophe wird Ueberlassung des Schiffes angenomms. Die Staatsanwaltsdagt der Sowjetunion hat eine solostik Unterjudiung angeordnet; die für die Ueberlassung Schiffes Verantwortlichen jollen unverzüglich dem Gerist übergeben werden. übergeben werden.



(44. Fortsetzung.)

(44. Fortjehung.)

"Es ift gut, herr von Bahlenberg, an Ihrem außerdienstichen Berhalten, soweit es sich mit den einem Offizier zutommenden Anschauungen deckt, habe ich feine Kritit zu üben. Ihre sie sie zu niemand als zu mir von Ihrer vormaligen Abschift gesprochen haben, Fräulein Elsbeith Kidiger zu Ihrer Gattin zu machen! Der Obersetummt von Bahlenberg blütze unsicher auf. "Der Sinn dieser Frage ist mir nicht recht verständlich, herr Hauptmann?"

"Er ist sehr einfach." saate der kleine Rabenhainer lanasam.

Elsheth Rudiger den Traditionen Ihrer Familie zu opfern Bater eine Forderung zu überbringen?"

Der herr von Bahlenberg flappte die haden zusammen, seine Linke prefte sich um den Säbelforb.

"Herr Hauptmann, die in diesen Bemerkungen enthaltene Kritik meiner Handlungsweise muß ich mir gehorsomst ver-

bitten!"
"Sie können sich über mich beschweren, wenn Sie sich dadurch verleigt sübsen!"
"Außerdem aber," suhr der Oberseumant in steigender Erregung sort, "glaube ich zu wissen, woher die offenkundige Feindeligsteit sammt, mit der herr Hauptmann mich vom ersten Tage an behandeln."

ersten Tage an behandeln."

Der steine Radenhainer-schloß einen Moment sang die Augen. Er brauchte nur zu sogen: "Sie irren sich, Herr v. Bahsenberg. Menn Sie für "Geindseligfeit" den Ausdruck "Berachtung" seigentlich gehörte, vor der Mindbung einer Bistole. Aber dem Batailson Spord war schon genug Undeil gescheben an diesem Tage ... Er atmete teis auf und ließ die schoner hand wieder finsten. "Sie haben recht, herr von Bahsenberg, ich din Ihnen nicht wohlsgesnnen. Und jest glaube auch ich zu wissen, weshalb Sie gerade mich zum Bertrauten Ihrer Jutunftspläne erwählten."

wählten."
"Sehr wohl, herr hauptmann! Sie sind auf dem richtigen Wege. Es war eine kleine Nevanche für allen mir zugefügten Nerger!" Um den ein wentg weichlich geschnittenen Mund des herr vom Bahlenberg siog ein disartiges Lächeln. "Und da wir gerade dadel sind, ums das lehte zu sagen, was Männer in unserer Lage sich zu sagen haben: Ich habe Sie wohl beachtet heute vor acht Tagen in Nohnstein. Der Weg sis fredlichen Nichssichen zu nehmen wie ein aktiver."
"Berr von Bablenberg?"

"herr von Bahlenberg?"

Ein Bimperguden lang saben sich die beiden Männer haße erfüllt in die Augen. Der tleine Rabenhainer wandte sich ab, auchte mit den Achselv Serr Sauptmann?"

"Es lohnt nicht der Mühe! Und wir vergessen, daß da der ben auf der andern Seite des Korridors ein armet Jusse auf die Aussührung seines sesten Ausfrages wartet. "Sehr wohl! Haden Herr Hauptmann sonst noch Bescher" "Nicht, daß ich wüßte. Ich ditte nur, nich von der Antwock des Herrn Forstmeisters Rüdiger sofort in Kenntnis st sehen!"

des Hern Forstmesters Aubiger schriften. Gehr wohl, Herr Hauptmannt. Der Herr von Bahlenberg nahm mit turzer Verneigung dach aufammen, versieß sporenklierend das Jimmer. Hauptmann Kabenhainer aber heite allein gurüd, siedt seine seiner billigen Zigaretten an, und allerhand Viert sie eine seine stügen Zigaretten an, und allerhand Viert so vor sein Luge. Habert mit dem alten Freunde deine sied seine konstellen, der sied siegenmächtig sein Kedt geluch hotte, weit tobendes Wildwasser in das Gehege des Pataillors weit tobendes Wildwasser in das Gehege des Pataillors gebrochen war. Unfriede und Berwüsftung blieben auf seine Spur.

gebrochen war. Unfriede und Berwüsstung blever...

Popur...

Und wie hatte der andere gesat? "Herr Hauptmann, M.

Und wie hatte der andere gesat? "Herr Hauptmann, M.

Bag ist freis"... Das stimmte nicht. Für jeden Offizier der Beaten der Beat

Rach dem Besuche bei Herrn und Frau Obersteutscheinstellung Brintmann hatte Elsbeth ihre Nissentant allein sorsiellen müssen. Ein kleiner Junge war an den Wagenschäus gerntlichen Fort Vehnlichteit nach ein Sprößling der zahlreichen Honsten Stickers Traugott Claassen, hate einen zulammens keis her Verlagen, kleinereicht. Der Forstmeister rücke das schwirze Stick Papier in den gehörigen Abstand und lachte practice Kingen, kinzte erst, las noch einmas und lachte pauf. Ein seltsames, kroches Lachen, und die Handle von Leiner Verlagen, kie Institute den die Verlagen, kie Institute den die Verlagen, und die Handle von den kleinen Verlagen, die den erhaltenen Bescheide von dennen trollte, und stieg passen.

get alli De wil die den lich ma für Ein icht lein Wa der

Art wir ichle alln eine Lag iend zeit der Sch heffi

Brei Son tenta

mach ber fried schmi schmi 

Spangenberg, ben 15. Juli 1933.

Schöpfer.

Mo ist bein A? — In fernen Dunkelheiten! go ist dein D? — In ferner Dunkelheit! go ift dein D? — In ferner Dunkelheit! Jem Dalein kennt nicht Ursprung, kennt nicht Zeiten, Dalein kennt nicht Ende, — kennt nicht Zeiten, Den Arprung tennt nicht Urprung, kennt nicht Zien Dosein tennt nicht Ende, — kennt nicht Zeit. Dergeblich forscht nach deines Wesens Kraft Bergeblich seist und weise Wissenschaft.

Menschent went und weise Wissenschaft.

Als A und D schusst du aus Ewigkeiten simmel, Leben, Welten, Kreatur, ur Hamachtswort drang aus Teonenweiten sein Aum Geist, als Pulsschlag zur Natur. Asomn und geh", gedar aus Tod das Leben seht als ewig Bor — und Auswärtsstreben.

um an das "An", — bleibst du der Wunderbare, Sein das "Sein", — bleibst du Unendlichkeit, Am nu vas "zu , — vielost du der Wunder Sm Sein, das "Sein", — bleibst du Unendlichteit, Du gabst als "Licht", dem Licht das Unnennbare, John Kreatur in Geist und Raum und Zeit. John Zeit und Raum, trägt tiesgeheimes Klingen Die Kreatur zum Geist auf Sehnsuchtsschwingen.

Me tann ein "Etwas" aus dem "Nichts" entstehen Ben nicht ein "Etwas" jenes "Nichts" gebar, Menn nicht ein "Etwas" jenes "Richts" gebar fin jedes "Etwas" kam aus dem "Geschehen" Ieinste "Sein" stellt eine Schöpfung dar. Den den dies in Ur-ansang die Zeit Bewegt und trägt das Meer der Ewigkeit Du warst am ersten, bist am letzten Ort Und sprichst am Ansang, sprichst am Schluß Dein Wort". Max Rupprecht.

#### Die Ernte beginnt!

Die Gattle Vegitifft!
Die langen Wochen trüben Wetters haben es nicht richt im Bewußtein fommen lassen, daß wir die Höhe des Sommers eigentlich schon überschritten haben. Lange genug beben wir auf sommerliches Wetter gewartet und darüber erteisten, daß die Sanne bereits ihren höchsten Stand wieder netlassen hat und die Zeit der Ernte gekommen ist. In vielem Gegenden des deutschen Baterlandes siehen sich dan die einen Karben auf den Keldern. Die Soule klingt und kleisegessen, daß die Same bereits ihren höchsten Stand wieder verlassen des deutschen Baterlandes stehen sieden vies sie Gegenden des deutschen Baterlandes stehen sich von eine Gegenden des deutschen Baterlandes stehen sich wieden Gegenden des deutschen. Die Sense kling, und sleisige Hönde sind dem beschäftigt, die goldene Frucht, und sleisige Hönde sind beichäftigt, die goldene Frucht, ulammazurassen. Borerst ist es freilich noch das Winterforn, des geennte wird. Aber wie schnen auf den Heckensten wieden Aben nach den Heckenstell die Arbein auf der Arbeite werden und der Wieden stehen und der Wieden klein der nur der Arbeite den und der Kenten kein weise Seicht, daß der Sammer sich bereits anschieft, uns seine ersten Absieben der Abhein der goldgessen Arbeiten abwärts geht, daß der Sammer sich bereits anschieft uns seine ersten Abeiten klein der goldgesten Arbeiten Dut ist das Bachstum gewsen, die Achren inn der Arbeiten Wirtham der Arbeiten der Arbeiten von einer guten Ernte sprechen. Das weisen auch der Arbeiten des Statistischen von einer guten Ernte sprechen. Das weisen auch der Arbeiten ist das freudig zu begrüßen. Und der Landen der Arbeit siehen Arbei Scholle lieben!

- Kreismeisterschaftsschießen. Das diesjährige Kreismeisterschaftsschießen des Areises Melsungen Dit im bestischen Kleinkalider-Schüßenwerband soll morgen in Neusworden abgehalten werden. Anfer hiesiger Al. Kal. Schißenwerein, der im vorigen Jahre Areismeister und sewinner des Potals wurde, muß dei diesem Schießen leinen Titel verteidigen. Wir wünsche hierzu "Hals- und Beihoften". Wit der Veranstaltung ift gleichzeitig ein Kreischießen verbunden. Am Mittag soll ein Umzug der Schißenwereine unter Bocantritt der Melsunger Standarstenlagelle teilnehmen. Das diesjährige

intapelle leilnehmen.

16. Juli nachmittags 15,30 Uhr in Kassel muß zu einer mattvollen Kundschung als Korots gegen die Knebelung der Stationalsoft und Kassel muß zu einer mattvollen Kundschung als Korots gegen die Knebelung der beutscher Lieberstiegen siedlicher Dutssahrt, das unverschämte Ueberstiegen siedlicher Dutssahrt, das unverschämte Ueberstiegen siedlicher Dutssahrt, das unverschämte Ueberstiegen siedlicher deutssahrt, das unverschämte Ueberstiegen siedlichen, Inderen Anderen Klieger werden. Aber alle Keunglimpsungen gegnerischer Keinenen werden nichts das siedlichen, sondern unssere Albeit und unser Mühnen als das fielgen, Inderen Angen auch dieser Größlugtag soll Zeugnis ablegen vom Können und Kampter Flieger, Außer den alten Kanonen und Kampter ber stagten. Außer den alten Kanonen und Kampter der Kachtriegszeit ihr vollendetes Können zeigen, so u. a. die Widten vollendetes Können zeigen, so u. a. die Widten Fremb. Wolf, Silber, Kaster, Posmann, Schwarz ulw., außerdem fliegt eine unserer beiten beutschen Kanstliegerinnen Vera von Bisser, Kaster, Posmann, Schwarz ulw., außerdem fliegt eine unserer beiten beutschen und Sunschliegerinnen Vera von Bisser, Kaster, Posmann, Schwarz ulw., außerdem fliegt eine unserer beiten beutschen und Sunschliegerinnen Vera von Bisser, Kaster, Posmann, Schwarz ulw., außerdem Kestante Fliegter, Ferner beitannte Flugtapitäm Stör. Außer Geschwaderrößen und Kalldnrennen, Fleischiegen, Seichwaderrößen und Kalldnrennen, Fleischiegen, Seichwaderrößen, Geschwaderrößen und Kallführe auf einem Eegelflugzeug us geschen Führer des Etgelflugzeuges ist Poliz. Obt. Pentschel, der befannte

zeigt der Beranstalter, Fliegersturm 2 Kassel, eine Luftschussel, eine Ditwirkung der SA., Techn. Nothilse und der Santätskolonne vom Roten Kreuz. Den Zuschauern wird die Darstellung und Auswirkung seindlicher Bombenangriffe auf deutsche Siädte gezeigt. — Richt an uns, sondern an den Besuchern des Großstugtages wird es liegen, daß der kommende Sonntag zu einer eindrucksund machtvollen Kundgebung wird. — Kommt alle! denn Lusssfahrt ist not! Luftfahrt ift not!

# Amtswalterfcule Waltemühle. Der 1. Lehrgang an ber Amiswalterschule Waltemühle wird mit dem heutigen Tage beendet. Weitere Lehrgänge finden wie gang an der Amiswalterichule Waltemühle wird mit dem beutigen Tage beendet. Weitere Lehrgänge finden wie solgt flatt: Kursus 2: Vom Sonnabend, den 22. Juni dis Freitag, den 4. August; Kursus 3: Vom Sonnatag, den 13. August dis Sonnabend, den 26. August; Kursus 4: Vom Sonnabend, den 2. September dis Freitag, den 15. September; Kursus 5: Vom Sonnatag, den 24. September dis Sonnabend, den 8. Ottober; Kursus 6: Vom Sonnabend, den 14. Ottober dis Freitag, den 27. Ottober, Die Meldungen müssen im Wose par Pecina Die Melbungen muffen jeweils eine Boche vor Beginn ber Lehrgange bei bem Gaufchulungsamt Kaffel, Abolf hilter haus eingegangen fein.

#### Allerlei Neuigkeiten

Schwerer Bertehrsunfall. Auf der Altdammer Chauffee bei Stettin ereignete sich ein schwerer Zusammenstoß zweier Lieferwagen, bei bem zwei Personen getötet wurden. Ein aus Richtung Alfdamm kommender Krastwagen des Fuhraus Richtung Altdamin kommender Kraftwagen des Fuhreunternehmers Bieper aus Ferdinanhltein suhr auf einen auf der Chausse hattenden Lieferwagen auf. Der neben dem haltenden Wagen stehende Gärtnereibestiger Drews aus Ferdinanhltein wurde eine Erecke mitgeschieft und war auf der Stelle tot. Die auf dem Führersig des ankommenden Wagens sigende Hondelsfrau Wodrow wurde über das Auto hinweg auf die Chausse geschleubert und überfahren. Sie starb turze Zeit nach dem Unsall. Der Krastwagenslater Wieder wurde in haft genommen.

Schwere Blutsat in einer Windmühle. Ein etwa 20.

Schwere Vurce in spat genommen.
Schwere Bluttat in einer Windmühle. Ein etwa 20jähriger in der Bockwiher Windmühle (Kreis Zeit) beschäftigter Müllerknappe gad auf die beiden 16- und 21 Jahre
alten Töchter des Mühlenbesitzers mehrere Schüsse ab. Er
verletzte das jüngere Mächen töblich und das ältere lebensgefährlich. Nach der Tat begoß der Müllerknappe einige
Mehlsäde mit Betroleum, zündete sie an und beging Selbstmord durch Erschießen. Das Feuer wurde rechtzeitig gesöcht

Bei der Besteigung des Matterhorns verungsückt. Drei junge Leute aus dem AostaTal, die die erste Besteigung des Bizzo Tyndall, eines Gipfels des Matterhorns, unternehmen wollten, ftürzten auf einem Eletscher ab und waren sofort tot.

In den karpathen dietligtet. Zwei polnische Touristen, die die Marthaspike (2433 Meter) oberhalb des Kopper-Sees über die Nordostwand vom Entental besteigen wolkten, sind abgestürzt. Einer der Touristen wurde bereitst tot ausgesunden. Der zweite ist wahrscheinlich in eine Schlucht gefallen.

Beauftragter für Wirtichaftsfragen.

Der Reichstanzler hat, der WSK, zusolge, herrn Bischem Keppler als seinen Beauftragten für Wirtichaftsfragen in die Keichstanzlei berusen. Er hat ihn gleichzeitig zu seinem Beauftragten für Wirtschaftsfragen innerhalb der Partei ernannt. Alle wirtschaftspolitischen Organisationen der Partei sind ihm unterstellt.

Ernennungen jum Staatsraf.

Wie der "Amtliche Preußische Aressehienft" mitteilt, hat der preußische Ministerpräsident Göring dem Beauftrageten der NSBO. Walter Schuhmann, zum preußischen Staatsrat ernannt. Auch Oberpräsident Prinz Philipp von Hellen ist in den Staatsrat berusen worden.

Studenten im Urbeitsdienft.

Bie die Reichsleitung des Arbeitsdienstes mitteilt, werden in den mit dem 1. August beginnenden und dis zum 15. Oktober sausenden Semesterferien der deutschen Hochschulen zum ersten Male Studenten planmägig in den Freiwilligen Arbeitsdienst eingegliedert. Für diese Semesterferien rechnet man mit rund 4000 studentischen Arbeitsdienstenstellts

#### Sitler-Grub als deutscher Grub

Berlin, 15. Juli.

Der Reichsminister des Innern hat solgendes Rundsschreiben an die obersten Reichsbehörden und die Landesregierungen gerichtet:

regierungen gerichtet:
"Es ist allgemein Uebung geworden, beim Singen des Liedes der Deutschen und des Horst-Dessel-Liedes (erste Strophe und Wiederholung der ersten Strophe am Schluß) den hildre-Gruß zu erweisen ohne Rücklich darauf, ob der Grüßende Mitglied der NSDAP. ist oder nicht. Wer nicht in den Verdacht tommen will, sich bewußt ablehnend zu verhalten, wied daßer den hilter-Gruß erweisen.

Nach Niederkämpfung des Parteienstaates ist der Hitler-ler-Gruß jum deutschen Gruß geworden."

#### Der Gruß der Beamten

Der Gruß der Beamten

Der Meichsminister des Innern Dr. Frick hat an die obersten Reichsbehörden, Reichsstatkalter und Länderregierungen folgendes Schreiben gerichtet:
"Machdem der Parteienstaat in Deutschand überwunden sist und die gesamte Berwaltung im Deutschen Reichen keichen Reichen Reichen Reichen Reichen Reichen Reichen keichen keichen keichen für der Gruß alle gemein als deutsche den Gruß anzuwenden. Dami wird die Berbundenheit des deutschen Boltes mit seinem Führer auch nach außen hin in Erscheinung treten. Die Beanstenschaft muß auch hier dem deutschen Bolte vorangeben. Deshalb und um eine gleichmäßige Uedung innerhalb der Behörden zu gewährleisten, bitte ich, sür Ihren Geschäftsbereich folgende Anordnungen zu tressen.

1. Sämtliche Beamten, Angestellten und Atbeiter von Behörden grüßen im Dienst und innerhalb der Dieustgebäude und Anlagen durch Ersbein des rechten Verwest.

2. Beamte in Unisorm grüßen in militärischer Form. Ben sie keine Kopsbededung tragen, grüßen sie durch Ersbein des rechten Verwest. daß sie auch gusper der Urmes.

3. Es wird von der Beamtenschaft erwartet, daß sie auch gusper der Verniers in alelcher Weise arisht. Für meinen

3. Es wird von der Beamtenichaft erwartet, daß sie auch auser des Dienstes in gleicher Weise grüßt. Für meinen Gelchäftsbereich habe ich eine entsprechende Anordnung getroffen."

#### Litwinows Scheinerfolg

Eine englische Betrachtung.

Sim "Dain Telegraph" ichreibt der diplomatische Korrespondent des Blattes, Litwinow habe sein Land durch den Abschilden der Dipatte im Grunde genommen nur gegen ein Geipenst gesichert, denn die meisten beteiligten Rachbartänder hätten nicht die leiseste Absicht, Sowiertrusstand anzugreissen. Polen 4. B. sürchte viel mehr das nationalsgialistische Deutschland als das bankerotte und hungernde Russand Für seinen Scheinsieg habe Litwinow einen schweren Preis desablen mitsen. Der Korrespondent erdlickt diesen Preis in der Abschildung des Versächtnisses zu Deutschland und in dem Wersächt auf Bessachen.

Die Desinierung des Anareisers in dem neuen Verkrage

Berzicht auf Bessarbien.
Die Desinierung des Angreisers in dem neuen Bertrage verhindere Sowjetrussand, irgendeinen Teil des gegenwär-tig zu Rumänien gehörenden Gebiefes durch Gewaltanwen-dung zurächzugewinnen. So habe der rumänische Aussenmi-nisser Titulescu den Hauptvorseil der Londoner Verhandlungen davongetragen.

lungen davongetragen.

Der türkische Außenminister habe die Rolle des ehrlichen Masters gespielt. Er habe auf diese Weise durch Teilnahme an dem Richtangrifspast ein Hindernis aus dem Wege geräumt. nämlich das traditionelle Orängen Ruslands nach den Dardanellen. Schließlich erwähnt der Berfasser noch, daß Titulescu antäßlich seines Londoner Ausenthaltes nicht versäumt habe, zu betonen, daß Kumänien entschlossen sicht versäumt. Ist den Deutschland zu haben, wobei zu bemerken sei, daß Deutschland und Italien sür Kumänien, und im übrigen auch sür Jugoslawien, wirtschaftlich nicht zu entbehren seien.

#### Gerechtigfeit für Deutschland

Gerechtigleit für Deutschland
Ein Engländer maßnt zur Elnsicht.

In einem Brief an die Londoner "Times" äußert sich Lord Noel Buxton zu der letzten Unterhausbedatte über Deutschland und lagt: Solche Unterhausmitglieder, die für eine antideutschand und lagt: Solche Unterhausmitglieder, die für eine antideutschand und von gedacht hätten, was Deutschland einerdings perionlich besucht und auch daran gedacht hätten, was Deutschland seit dem Kriege durchgemacht hat. Man behauptet, daß die disherigen Hauften Neglerung seinen Gegnern das Wecht göden, erstens, die Rovisson der Werträge zu verweigern, zweitens, die Arvisson eines durchschaften Ausgeschaften der Verländer Lagen deutschaften der Verländer vor der Verländer der Verländer vor der Verländ

eitiehen, wenn die Verhältnisse die geschen wären?

Wie würde uns zumute sein, wenn wir im Anschussensteinen deutschen Sieg der Cebensmittel beraubt worden wären und unsere Kinder verhungern sähen, wenn vier Iahre nach dem Kriege Yorkssire bejeht und eine Schreftensherrichgif errichtet worden wäre, wenn die Iahren in Kent und Surren Aegersoldaten aus Afrika in Garnson gelegen hätten, wenn das Versprechen unsere ehemaligen Jeinde, abzurüsten, völlig unerfüllt geblieden wäre? Würden wir klaren Kopf behalten und unsere Grundsäse der Duldsamkeit aufrechterhalten haben? Eine Aenderung unserer Bolitik gegenseitiger Abrüssung würde verhängnisvoll sein nicht nur sür den künstigen Frieden, sondern auch sür die Erholung Deutschlands. Jede Politif enthält ein Kissen. Suber die Politif fortgesesster Anserbrückung, verbunden mit der Richterfüllung unseres ausdrücklichen Abrüssungsversprechens, ist siederlich die gesährlichste von allen.

#### Exemplarishes Borgehen

gegen Verleumder im Musland.

gegen Verleumder im Ausland.

Um gegen die unqualifizierbaren Burlchen, die ftändig im Auslande gegen Deutschland hehen, vorzugehen, hat das Beheime Staatspolizeiamt nun ein Exempel statuiert. Bekanntlich ist der frühere sozialdemokratische Keichskanzler und Abg. Scheine die die nun ins Ausland gestohen und demühr sich dort, durch schamloe Augen über Deutschland das deutsche Bolt und seine Bertreter im Auslande zu beschinnten. Kürzlich dat er in einem Schmähartitet in der "New York Times" versucht, durch spikematische Lügen eine neue Greueschetz gegen Deutschland zu entsessen eine neue Greueschetz gegen Deutschland zu entsessen. Aunmehr hat zur Wowerb diese gemeinen landesverräterischen Hehe das Geseine Staatspolizeiamt die einzig richtige Nachandme der Staatsnotwebr ergriffen, in dem es nämlich sünf Verwandte des Herre Scheidemann, die sich in Deutschland aushalten, in Schulhoft genommen und in ein Konzentrationslager gebracht bat.

#### Ein Erlaß Görings

Die "Effener Nationalzeitung" offizielles Organ des preufziichen Ministerpräsidenten.

Der preußische Ministerpräsibent Göring hat durch Er-laß vom 14. Juli den Berliner Bertreter der "Essener Na-tionalzeitung" zu Essen in den Amtlichen Preußischen Presse-bienst berusen und die Rationalzeitung zu seinem offiziellen Organ ernannt. Durch diese Mahnahme wollte der Minister-präsident seiner besonderen Berbundenheit mit dem preußi-ichen Westen Ausdruck geben. ichen Weften Musbrud geben.

#### Ausscheiden Geheimrat Kastl's

Berlin, 15. Juli.

Werlin, 15. Juli.
Wie die Wirtschaftspolitische Abteilung des Keichsftandes der Deutschen Industrie mitteilt, hat Geheinrat Kasstt, der sein nahezu einem Jahrzehnt als geschäftsführendes Präsibialmitglied des Neichsverbandes der Deutschen Industrie ichtig war, den Wunsch ausgeschen ihn von dieser Funktion zu entbinden. Dem Wunsche ist in gegenseitigem freundschaftlichen Einvernehmen stattgegeber worden.

ete des it. Die a lio Eine n Aus: ausge: arteien

15 tsfeind. ten des mögens der Soi lfsorga rderung eichsmi-ftrebun-Entschei-Beftre. erungen keit sieht den dem

nomm

Einbür.

atsanan ebürger der ulm. Luslande verluftig egen die ichsange yolge leis weis au tung der beichlage Staats rden. sange-ich dem

haben. nern, der Musmar gten Lännt, wann ist, ferner erden, die erruf ausutsche aus

sopfer der Rähe und ver-ettet, doch Bisher triache det fofortige e sofortige estung des em Gerich

aß da drü-mer Junge tet." Befehle?" er Antwort enntnis 311 neigung die immer. Der £, stedte sich 3sider traten e drüben in 3t hatte, wie tailsons eine e guf seines

n auf seiner pimann, det Offizier des as Haus des as Haus des azu gehörte fällig auf det erwehrt nad to, wie eans tacht, als Si

dberftleufnank lein fortseigen hlag getreten ichen Familie Jusammeng tte das schnie tte das schnie toon den welk not lachte not lachte hon danke hon den den Honde

i, der fich noch ind ftieg haftig ortfehung folgi. Berlin, 14. Juli.

Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt sprach vor einem geladenen Kreis suprender Personlicifetien aus der Wirtschaft über die wirtschaftspolitischen Ausgaben im neuen Staat. Dr. Schmitt supre bierzu im wesentlichen solgendes aus:

Ses kann unmöglich die Aufgabe des Staates und des Birtschaftsminisseriums oder sonst irgendeines behördlichen Organes sein, die Vargänge in der Wirtschaft im einzelnen verantwortlich zu bestimmen und zu regeln.
Die Aufgaben, die der deutschen Wirtschaft gestellt sind, können nur von der Wirtschaft selbst. d. h. von den aus ihr herausgewachsenen verantwortlichen Führern gelöss werden.

mit

101

aus ihr herausgewagsenen bettamtortingter Ingelösster gesösster gesösster der Austern gesösster der Kirchaften.

Der Staal soll verwalten und mit seiner Wirtschaften.

Das entschende Problem ist die Jurückschen.

Das entschende Problem ist die Jurückschen von Kinstlichen Menischen in den Arbeitsprozeh. Die Beseitigung der Arbeitslossigseit kann nicht allein durch tünstliche Urbeitsbeschaftung erfolgen. Diese kann nur dazu dienen, die ungeheure Depression mit einem Gewaltdruck aus der Welt zu schaften. Man kann eben nicht warten, dis die Gelundung aus der Natur heraus von selbst konnt. Es muß aber allmählich die ganze Wirtschaft ersast, beseibt und in Gang gedracht werden, daß der natürliche Ausschlich die Justichasses die statische Lichtung den die untwicklich Ausschlich des Jührers, die Arbeitsbeschaftung, doweil sie irgend möglich zu gestalten, das nicht allein unmitselbar öffentliche Ausstrage gegeben werden, sondern das man für die produtsive Wirtschaft Erleichserungen schaft, die dadurch in Arbeit umgelesst werden.

#### Sicherheit des Kalkulierens

Das Enticheidende aber ift, die Boraussegungen dafür gegieben, das so ichnell wie möglich in unferer Wirtichaft

bar ist. Die Wirichaft muß aber auch ihrerfeits die großen und ichweren Aufgaben der Regierung unterfüßen. Die Aufgabe die rebies Arbeit

und schweren Aufgaben der Regierung unterflüßen.
Die Aufgabe, die ruhige Arbeit in der Wirtschaft zu sördern, glauben wir dadurch am besten sofien lösen zu können, daß wir den unmistelbaren persönlichen kontats mit der Wirtschaft draugen suchen.
Wirtschaft draugen suchen.
Wirt haben deshalb die Absicht, zunächst einmal den Wirt ung skreis der Treubändehnen und diese Wirtungemeine wirtschaftliche Kragen auszudehnen und diese bei unteren uns unmittelbar unterssellten Organen als Aerbindungsmänner zu benuhen, um Menschen aus dem Leben, die den Anstelle zu bestigen, die ver mit telnd tätig werden können, wenn trgendwo Angrisse oder Störungen vorkommen.

#### Der ständische Aufban

der in unserem Reiche selfcsterständlich tommen muß und bessen Richtwordsandenseini gerade jetzt sehr schmerzssich empsichen Richtwordsandenseini gerade jetzt sehr schmerzssich empsichen wird, ist im Augenbsick abgestoppt und zurückgestellt worden, nicht, weis er nicht kommen soll, sondern weite bie Gesahr bestand, daß eine ganze Reihe unberusener Elemente versuchte, auf diesem Gebiete Experimente zu machen.

machen.

Es ist deshalb der Wille des Jührers, hier zunächst einmal eine flare Linie zu ziehen und den Weg der langtamen und gesunden Entwicklung zu gehen. Heule müssen ich alle, die es können, und denen es, wie der Jührer lagte, im Blute liegt, mit diesen großen Broblemen innertich beschäftigen; nicht nur aus kansnännischen oder volitichen Jwedmäßigkeiten. Damit helten Sie am besten, das Störungen, die wir gar nicht bestreiten, die wir aber beseitigen wollen, von unserer Wirsschaft genommen werden. Haben Sie den Nut und haben Sie das Verkrauen, das die deutsche Wirsschaft, die doch eine se des Geschächte hat, in ihrem Reichstanzler und in ihrem Führer einen Repräsentalen und einen Souch hat, der von Ihnen allen bewundert werden muß.

Helfen Sie aus diesem Geiste heraus mit, daß wir die Belebung unserer Wirtschaft bekommen. Ich weiß, man

fer den flutte gewaltige Bewegung mit einer unerdie Genau so wie diese gewaltige Bewegung mit einer unterlingen Propaganda sich durchgesetzt das, genau so sift es aus uns möglich, durch eine unermiddliche Propaganda das vie der zu chaffen, was versorerzegangen ist: den Stos vie der zu chaffen, was versorerzegangen ist: den Stos vie unsere deutsche Wirtschaft.

#### Deutschland und die Weltwirtschaft

3um Schluß noch ein Wort über die Weltwirtschaftsproblem, wissen so, meine Herren, wie es um die mit so vielen hohn nungen erwartete Condoner Konserva.

steht. Es sind auch dier viel theoretische Konstruktionen ver lucht worden. Wir müssen auch dier absolut nüchterne Kauk eute sein und immer nur prüsen, worin liegt für uns de größte wirtschaftliche Borteil.

größte wirtichaftliche Borren.
Es ist ganz klar, daß bedingt durch die Weltktile und die Röle, jedes Volt zunächst veriucht, sich selbst zu kelte die Röle, jedes Volt zunächst verschaft besich deshalb verschaft besich des neue Reich hat, zu gehöft im Haufe Ordnung zu schaffen und die 60 Millione Menschen und verschaft zu beingen und mit ihnen zu wirtschaftlichen Menschen und Verbeit zu bringen und mit ihnen zu wirtschaftlich keinesmege, das mit eine Est

Menichen in Arveit zu von ihr eine Konne, daß wir eine Thome, das heißt natürlich keineswegs, daß wir eine Thome, die uns geboten ist, um unsere Beziehungen zum Ausland zu fördern, aussassen. Als Realpolitiker mülfen wir nächst die Verständigung und den Ausbau unserer Kandels, beziehungen zu einzelnen Ländern oder Ländergruppen

suchen. Mach der mit großem Beifall aufgenommenen Rede des Ministers gab der Führer des Reichsverbandes der Dustichen Industrie, Dr. Krupp von Bohlen und halt bach der Bereitschaft der Industrie zu tatkräftiger Niko beit Musbrud.

Nehnliche Ausführungen wie vor der Wirschaft mach Reichsminister Dr. Schmitt alsdann in einer zweiten Meh vor der Presse. Dem Empfang der Presse wohnten auch di neuen Staatssekretäre Dr. Feder und Posse ei.

Neuheiten in reicher Auswahl!

Waschkleider von Mk. 2.85 an Blusen, Poloblusen sehr günstige Preise.

Joseph Guise, Kassel

Untere Karlstraße 9.

### Rub mit Ralb

verkauft an Private. Oberförfferei Spangenbg.

Suche auf fofort einen jüngeren

Gespannführer. Rettler, Balbersdorf.

#### Meinen verehrten Gästen zur Kenntnis,

daß mein Aufenthaltsraum nunmehr durch Anbringen einer Morkise gegen Unwetter geschützt ist.

Sonntag nochmal Erdbeeren.

## lch bitte daher auch bei ungünstigemWeiter um Zuspruch. ute Qualität und la. gepflegte Blumenanlagen bürgen für olle Zufriedenheit.

Adolf Demme / Elbersdorf.

# A Freiwillige Feuerwehr lebung

Montag, ben 17. 7. 1933 181/2 11hr.

Antreten auf dem Marktplat.

Erfdeinen famtlicher Mitglieber ift bringend erforberlich. Das Rommando, 21. Schmidt.

Ia. Renetten Apfelwein, Orangeade, Lemon Squash empfiehlt

Karl Bender.

Vom Faß:

Frankf. Apfelwein Deutscher Wermuth Apfelmost Himbeersaft 1/1 Flasche 75 Pfg. Pfd. 55 Pfg.

Hess. Lebensmittelhaus.

Statt Karten!

#### Die glückliche Geburt

eines gesunden Mädchens zeigen hocherfreut an

Spangenberg, den 14. Juli 1933.

Heinr, Seelis und Frau Elisabeth, geb. Odendahl.

Lest Euer Seimatblatt.

#### Kaffee u. Konditorei Reichskamler

täglich frisches Gebad, Torten Eis und Erdbeeren mit Schlagfahne. Im Kaffee täglich Radio-Kongeet

3ch bin 80 Jahre

und litt feit längerer Beit ın Rheumatismus, Appetit: und Schlaflofigkeit. Nach Ber: orauch von 4 Flaschen Zinsser: Anoblauchsaft fühle ich mich ie neu geboren. .Hache, Gutsausz. Großborf

Dr. Binffer & Co. 65. Beilfräuter : Tees

Leipzig O 49 nerkennungen über Binffer ittel (notariell beglaubigt

iBum 1. 10., zum Teil fofort, ffeben mehrere Wohnungen gur Neuvermietung frei.

Austunft: Th. Fenner, Architett.

#### Binsfer-Anoblandsaft |Kleinkaliber Schützenverein.

Abfahrt zun Rreisschießen n Neumorschen:

Sonntag früh punkt 7 Uhr am Wegweiser (Ziegethütte) Treffpunkt 645 Uhr

Der Borftand.



Bezugsquellennachweis durch

Wilh. Cordes LETTE BEZ. MINOS

Inseriert!

# Kaffeekessel

vernickelt und verchromt Karl Bender.

#### Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, ben 16. Juli 1933 5. Sonntag nach Trinitatis.

Bottesbienft in:

Spangenberg. Bormittags 10 Uhr: Miffionar Raufmann-Raffel Bormittags 114 Uhr: Rinbergottesbienft

Elbersdorf.

Nachmittags 11/2 Uhr: Missionar Raufmann-Kassel Schnellrode.

Bormittags 9 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann Bifchofferode: Nachmittags 1 Uhr: Bifar Bilmes

Pfarrbegirt Pfieffe: Brieffe: Radmittags 10 Uhr: Bitar hilmes Brieffe: Radmittags 1 Uhr: Pfarrer Dr. Badmann.

Nachmittags 2 Uhr: Rindergottesbienft.







Für ein paar Pfennige besorge ich die gröbste Wasch-- die Lockerung des Schmutzes! - aber nicht durch Reiben und Bürsten, nein, so schonend wie nur möglich, nämlich allein durch Einweichen! Einweichen der Wäsche mit Henko ist die einfachste. billigste und fortschrittlichste Art der Wäschepflege. Henko verkürzt den Waschtag um die Hälfte!

nen Sie zum Aufwaschen, Spillen, Reinigen Henkel's



#### T. V., FROHER MUT" SPANGENBERG

Beute Connabend abend 21 Uhr Turnftunbe.

Beber Turner hat zu erscheinen

Der Oberturnwart.

und elfen. elfen. ehen, onen uften.

ance,

pper

eil TE

n.

(te)

notor

nann.



Ratgeber für Obst- und Gemüsebau, Blumenpflege und Kleintierzucht

schädlingsbekämpfung ohne Gift

### Infektenfallen auf Obstbäumen

Obsimade und Anospenstecher suchen Binterquartiere

gon den Instituaten der in die sich in unseren Obstgärten sin höchst unstellamer Weise fressend und saugend bez sigen, ducken manche vor Beginn der schieden Jahresz sigen Gergstat wird man voch schieden der voch der größten Sorgeaft wird man voch schieden der größten Sorgeaft wird man voch schieden der größten Sorgeaft wird man voch daburch die Institute überzichen. Wehr erreicht man mehr twiele Schiupfwinstel überzichen. Wehr erreicht man mehr tielstiche Schiupfwinstel überzichen. Wehr erreicht man and die Institute der Schiupfwinstel von Blattläusen, zohnmilben und kannen andering von der Echstellichen kannen der Schiupfwinstellen der Kannen der Schiupfwinstellen der Schiupfwinstellen der Verlagen der Kannen der Kannen der Schiupfwinstellen der Schiupfwinstellen der Schiupfwinstellen der Verlagen der Verlagen der Kannen der Schiupfwinstellen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Kannen der der Verlagen der vor der der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen pen Giblende als Uebel ansehen, mögen sie auch hier



and da notwendig ericheinen. Die dringlichte Aufgabe liegt dech hier darin, natürlichere Hilsmittel zu finden. Es ist deshald iehr zu begrüßen, daß Regierungsrat de Feperer, Stade, auch in den "Mitteilungen der deutschlichaften Gesellschaft" für die Fanggürtel eintitt. Er ichildert da aussührlich, wie man sie erfolgreich innmendet. Es ist nämlich zu beachten, daß eineswegs nur ihddliche Inieften mit den Gürteln gesangen werden, machmal überwiegen sogar die nützlichen Arten, und dem die Inselfen nichet man oft in großer Wenge. Bon den ihddlichen Inieften verstecken sich solgene Arten in den Gürteln die solgene Arten in den Gürteln die solgenannten Obsit mad den, d. h. die Raupen des Apselwischen, die spinnen sich pergamentartige grauskrause Kolons, die Apfelblüten stehen zu gegennen als "Brenner" deer "Kaiwirmer", die Apfelblüten arfibren, die in soderen braunen Kotons einzeln einsehvennen Jungraupen des "Schwan", eines nahen Berwandten des Goldafter-Kömeterlings, Erdsschafter sieter, die Feinde der Kohslaaten, und Weidenblatister, verischedene Blattwanzen, die in glänzendsschaften verschiedener Blattwanzen der Ohrwürzer zuwen verschiedener Blattwanzen der Ohrwürzer zuwen verschiedener Blattwanzen der Ohrwürzer zuwen verschiedener Blattwanzen der Ohrwürzer wie kannen klein gliederterlinge.

Bon nützlichen Gliedertieren zuschen dagegen solgende die Fanggürtel aus: Spinnen, oft in sehr großer Jahl, Matien- oder Herrzottskäserchen, die im Commer zus

Schildäuse oder Blattsauger umsere wichtigsten Schadilies der Verlächten der Anne berust als Fanggürtel im allgemeinen die unter dem nach "Tieftensanggürtel" im Jandel erhältlichen Saulen "Tieftensanggürtel" im Jandel erhältlichen Saulen beiten beiten. (S. Abb.) Es sei hier auswäherdichten Bapier bestigen. (S. Abb.) Es sei hier auswäherdichten Erpier bestigen. (S. Abb.) Es sei hier auswäherdichten Erpier bestigen. (S. Abb.) Es sei hier auswäherdichten Erpier bestigen. (S. Abb.) Es sei hier auswäherdichten Erbier der Verlächen keine aus ausammengebestem Erbo sind ebenfalls zu empsiehlen; auch mehrtach zusammengelegte Streisen alter Sacksleinen auch und kroft zugrunde gleichen; auch mehrtach zusammengelegte Streisen alter Sacksleinen der Verlächen. Ist ziemlich gleichgülttig. In algemeinen wählt man "Brusthöbe", um sich bestähene herumgeschlungen werden, sit ziemlich gleichgülttig. In algemeinen wählt man "Brusthöbe", um sich bestähen werden zusammen kohren bei hres oberen Randes mit Vinden der Trahtfordel seisens die hres oberen Randes mit Vinden der Trahtfordel seisges oberen Randes mit Vinden werden Gelbt an tüblen Tagen erlas zusammen kohren die hres oberen Randes mit Vinden der Trahtfordel seisges, ob es notwendig ist, vor dem Umlegen der Gürtel die Stämme sauber abzufraßen, ist dahin zu beantworten, daß dies sich nur dann empfiehlt, it wenn es bei sämtlichen Kaumen im weiteren Umlreise im Kovember oder Dezember.

burchgeführt werden tann. Kratt man nur einige Bäume ab, an denen man Fanggürtel befestigen will, wandern jehr viele Insesten und andere, ungekratte Bäume über Bon besonderer Wichtigfeit ist es, sür das Umlegen, Erneuern und Abnehmen der Gürtel den richtigen Zeite puntt zu wähsen. Die Gürtel sollten bereits Mitte Juni umgelegt sein, da der Apselbsütenstecher spätestens Scho Juni sein Kinterversted aussucht. Aber noch dis tief in den Hinterversted aussucht. Aber noch dis tief in den Hinterversted aussucht. Aber noch dis tief in den Hinterversted aussucht, aber noch die Kinterversted aussucht und die nach der rungen an den Stämmen aus, um möglicht noch bessert in den Gürtel haben. Daher vermehrt sich fortlausen auch in den Gürtel schon Monaten die Jahl der Bütenstecher in den Gürtel schon mich wenn man die Gürtel schon mich wenn man die Gürtel schon mich wenn einstell schon im Sommer einmal abnimmt, vernichtet und soften aus als alte und seuchtgewordene. Die Erneustung muß Ende Just in den Gegenden Deutschlands gesichen, wo die Obstmode in zwei Generationen ausfritzt, d. h. in den wärmeren Teilen von Süd, und Westdeutschlands.

d. h. in den wärmeren Teilen von Süde und Westbeutschland.

Stets, wenn man einen Gürtel abgenommen hat, wird der Stamm dort, wo der Gürtel gesessen hat, frästig mit einer Drahftbirste oder einem Baumfrazer bearbeitet, um alse an der Ninde sitsenden Insetten zu zerdrücken oder adzulösen. Das endgültige Abnehmen der Gürtel geschieht am bequemsten im Winter dei Schnee. Alle Insetten, die am bequemsten im Winter dei Schnee. Alle Insetten, die die die Eche Eche die Insetten die die die Eche Eche die Insetten die die die Eche Eche die Insetten die die die Insetten Verderung die die die Insetten die Insetten Verderung die die Insetten Insetten leicht einsamm legen, um die herade die Insetten Insetten leicht einsammeln und verdrennen zu dinnen. Ehe man die abgenommenen Gürtel mit hrem Insetten Tost die Insetten die Die Insetten die Gürtel verderung die Insetten die Gürteln verden die Gürteln die Prozentsatz der nühlichen Gledertiere in den Gürteln fortwährend, wenn auch lanzzen, zummt. Wer also die Expinnen, müßlichen Wanzen uhm auf jeden Fall ischnen will, der nehme die Gürtel bereits Ende September ab. Die Zahl der gefangenen Echsöllinge in zu die Movember oder Dezember.

# vors Ofmingabant

#### Nach der Spargelernte

Bir verlangen von unferen Spargelpflangen jedes Jahr Wir verlangen von unseren Spargelpflangen jedes Jahr eine gewaltige Kraftleistung. Diese können sie natürlich nur vollbringen, wenn wir ihnen alle Pflege angedeihen lassen, ihr Nachstum und ihre Gesundheit sördert. Bor allem tommt es dabei auf die rechtzeitige Dingung an. Jier muß man sich einprägen, daß der Spargel anders behandelt wird als alle übrigen ausdauernden Aulturpslangen. Er erhält nämlich seine Sauptdingung im Sommer, und zwar möglichs bald nach dem letzen Stechen. Das hat seine guten Gründe.

seizien Stechen. Das hat seine guten Gründe.
Alle Pflanzen verwerten den Dünger nur, während sie wachsen, und dies tun sie wiederum nur, wenn ihre oberirdischen Drgane die aus der Erde aufgenommenen Stoffe unter der Einwirkung des Sonnenlichtes in lebendige Pflanzensubstanz unwandeln können. Wir düngen im Herbst und Frühjahr, demit die schon im Voden murzelnden oder erst zu seinden und zu pflanzenden Gewächse die für ihre Wurzeln notwendigt Pflanzen verhanzenden von eine Konten und zu pflanzenden Gewächse die für ihre Wurzeln notwendigt es, je früher der Boden sür die Pflanzen verbessert wird, um so stärter wird die Witrung fein. Vei dem Spargel schieden wir aber die Villung der grünen, belaubten Sprosse tünstlich hinaus.

wir aber die Vildung der grünen, belaubten Sprosse tünstlich sinaus.
Die Sprosse, die wir ernten, verdanken wir natürlich auch Wachstumsvorgängen, bei denen die Spargelmutzeln mithelsen. Da wir aber nicht wünsichen das die Wurzeln rohe Düngerstoffe ausnehmen und zum Ausbau der zu stechenden Triede verwenden, warten wir mit der Düngung die zum Schluß der Ernte. Dann ist aber jede Verzägerung von Nachteil, weil sie die Zeit verkürzt, in der sich die Spargelpslanzen über und unter der Erde für die nächste Erntezeit anmästen können. Bevor der Spargel zum Stechen reis ist, allo in den ersten deiden Jahren nach der Alfanzung, sönnen wir im Herbst oder zeitigen Frühzighr dingen. Sobald wir von den Beeten ernten, warten wir, bis wir die Triede wachsen lassen.

Aber auch dann geben wir den Spargelbeeten nicht ganz frischen Mist. Alenn jest auch nicht mehr die Gesahr besteht, das er auf dem Wege über die Kilche unsere Gesundder das die felenden Pflanzen wollen selbst die tertischen Ausschaldungsstoffen und sen vollen sehre der eine kelondere Anziehungstaft auf tierische Schmarotzer aus. Wir inn daber gut, siehungstraft auf tierische Schmarotzer aus. Wir un daber gut, siehungstraft auf tierische Schmarotzer aus. Wir un daber gut, ist die Ledungung der Spargelbeete etwas verrotteten Stalldung bereit zu halten. Er wird zwischen aus Ausschaldung bereit zu halten. Er wird zwischen der kindere gegender

des Bodens. In unserem Alima ist der Pflanzenbau meist etwas weniger muhjelig, trohdem hat auch hier die hadarbeit einen nicht geringen Anteil an der Ernte. Haden spart Dünger

Die Bodenloderung durch das Saden ichütt, wie ichon ans Die Bobenloderung durch das Haden schuft, wie Ichon alle gebeutet, die Bobenfeuchtigteit. Eie zerftört die Hauffrichen, die das Grundwasser an die Obersläche leiten, so das Wasser im Boben zurückgebalten wird. Hier sommt es der Pkstanze zugete. Der gesoderte Boden ist weiter imstanden, mehr Wasser aufzunehmen als trustiger, denn er besitst mehr Octifnungen und im Innern größere Hohltrame. Diese geben das Wasser wieder ab, es sickert in den Untergund und vermehrt dort den Wasservatt, der bei Trodenheit wieder emporsteigt.

Durch die Bodenbearbeitung wird der Boden auch durch= lüftet. Die Bedeutung der Wurzelatmung der Gewächse wird noch oft unterschätt. Bei der Durchlüftung des Bodens wird nicht nur Sauerlief; jugeführt, sondern auch Koslensaure de-seitigt, die für die Pflanzenwurzeln Gift ist. Dieser notwendige Luftaustauid findet vollfommen nur bei offenem Boden ftatt. Schlieflich werden durch die Bodenbearbeitung die Rabr-

Schliegtich werden durch die Bodeinvertueitu g die auge-flosse aufgeschlesen. Manche Adhrsthosse bes Bodens sind in einer Form vorhanden, in der sie für die Pflanze nicht auf-nahmefähig sind. Daher müssen beie Stoffe gespalten, um-gewandelt werden. Das geschiebt unter dem Einslusse von Licht, Luft, Basser und Wärme. Diese können in verkrustetem Boden lettekte mieten.

#### Der Ritterfporn blüht

Menige Blütenstauden find fo wie ber Ritterfporn imftande,

### KURZ UND GUT

Mich nur Rosen fann man im Just und August veredeln, swisch auch Apfels und Birnwildlinge, Flieder, Kirschen, Miaumen und Johannisdeeren. Gerade in dieser Zeit steht alse im Saft, so die Augen, die man von Pflange alle im Saft, so die Augen, die man von Pflange auf Miange überträgt, gut annwählen föhnen. Man nennt das Iuliteren von dem lateinischen Wort sür Auge. Um das edle auge einsehn zu tönnen, macht man an der wilden Unterlage, möglicht dicht am Erddoden, einen Testomigen Einschnitt mit ihrem schaften Okustermessen, einen Testomigen Einschnitt mit ihrem schaften Dkultermesser. Sehn wie die Keiserveredlungen werden auch die Okustermessen die Verlagen der schaft vor die Keiserveredlungen aber zu schonen sit. Nach etwa zwei Wochen zeigt das Abstalten des Valatsieles das Ausachsen von die Arbeit soll weder die Gonnenhigte noch bei Regen ausgesiührt werden, am besten vor 9 Uhr vormittags und nach 4 Uhr nachmittags.

#### Pfirsiche am Spalier

Als Nandbaum wird der Pfirsich gewöhnlich in der Form es damglofen Fächers gezogen. Damit die ganze Fläches stampfolen Fächers gezogen. Damit die ganze Fläches elichmäßig bedeckt wird, muß im Laufe des Sommers durch Anheiten der Ausgriebe vorgearbeitet werden. Jaundist sind die guten, klarken Triebe, gut verteilt, Applekten. Wo zu viel Jungtrieb ist, wird alles Schwächliche frausgeschnitten. Doch auch zu üppige Langsschoffe sind völlig zu entsernen. Sonst beachte man, daß itarte Triebe waagerecht der nach unten, schwächliche Triebe, wo sie notwendig sind, dets mehr oder meniger ichtiga aufrecht zu besten sind. Diese Maktegel sorgt sir Ausgleich der Kräfte. Nach der Ernte ist das wertlose alte Fruchtholz zu entfernen.

# \* Vie Frau und ihre Welt.

#### Mein Geschentfach

Bin Borichlag von Lifelott

bingugefommen.

Dingugetommen.

Mein Fach ist febr iergiältig mit Seidenpapier ausgelegt.

Me Vänden ruhen dort, jauber aufgewidelt. Luntes Einsischappapier, wenn es noch schön glatt ist, liegt zusammensefaltet, grifsbereit. Ostereier aus Papier, Glas, Horzellan, die mit guten Dingen gesüllt waren, harren des Neufüllens. Osterstäden, Weihnachtsmänner, die ein Geschent zierten, warten auf das nächte Keft, um noch einmal Freude zu machen. Jahden fich den scho Slaspuderdosen, fünf davon kanden im Geschentsaut durch find wieden die vielleicht das einzige Exemplar ihrer Art sind. Se albt lo viele Dinae, die man geschentt bekommt von

bei benen se vielleicht das einzige Exemplar ihrer Art sind.
Es gibt so viele Dinge, die man geschenkt bekommt von Leuten, die aus irgendeinem Grunde aufmerksam sein wollen. Manchmal sieht man solche Bekannte, eine zweimal und dann nie wieder. Man weiß also genau, daß man keinen Geber tränkt, wenn man ein Geschaft, das man sich versiertstänkt, wenn man ein Geschaft, das man sich versiertstänkt, wenn man ein Geschaft, das mit sieht wirden, weil man mit dem Geber nicht bekannt genug ist; sie wandern in das Geschaftsach. Kleine Handarbeiten, Kinderarbeiten aus Balt, alles sinder sich der Jahannen. Wie oft ist man zum Boalt, alles sinder sich das jorgen. Här eine Ausmerksamteit für die Hausstan zu sogen. Häusig kommt ein Geburtstag, mit dem man nicht gerechnet dat, zu dem man aber eine Kleinigkeit mitnehmen muß. Immer hilft mein Fach.
Reulich wurde unser Glasschrant ausgeräumt. Wo blieben

Neulich wurde unfer Glasschrant aufgeräumt. Wo blieben die Dinge, von denen man sich leicht trennt, weil man sie schon lange sah? Im Geschenkfach! Und auf diese Weise besteiteten sie noch manche Freude. Ob nicht manche Frau von so einem Geschenkfach Nugen haben würde?

#### Adhtung, Sausfrau!

#### Gie ohne Giemaschine!

Eis, die erquidende und erfrischende Speise, im Haushalt selbst auch ohne die Sismaschine gugubereiten, wird meist für schwieriger gehalten, als es in Wirtlichfeit ist.

rand lösen zu tonnen.

rand lojen zu tonnen.

If die Creme, die sich in Eis verwandeln soll, fertig, so schilbert wir 10 bis 15 Zentsmeter hach klein geschlagenes Eis in den Eimer, streuen eine Handbord Salz darauf und stellen die Büchse möglichst gerade hinein. Aun streuen wir weiterhin abwechselnd Schichten von Eis und Salz rings um die Büchse, die seine Felenkold falt geworden ist.

Tagen bantbar und ur Tagen bantbar und ur Jest trodnen wir sie sorgsättig mit einem reinen Tuch möglich und angenehm aus und schildten die Ereme hinein. Auf dem gut verschlossen. Deckel streut man weiterbin Eis und Salz. Wan rechnet auf einem Einer Eis gut zwei dies der Kinnd Salz. Eine Jaulie siere fich morgens selhst ergel: Kruchteis gefriert schwerer als Sahneneis und braucht Aber etwas mehr Salz.

einen Einer Eis gut awei abe einen falben Liter lähe Sahneneis und betaute tegel: Fruchteis gefriert schwerer als Sahneneis und betaute dahren der Verlächen gemitkendehen dahren der Verlächen der Ve

Ginfaces Anillecsis. Auf einen halben Liter lüße Sahne ober nicht entrahmte Mild rechnet man eine halbe Stange Kanille, die abgeriebene Schale einer halben Jitrone, ein fnappes halbes Fund Juder und fünf die jechs Eigeld. Man gießt die fochende Mild, in der man die Kanille löste, über das gequirlte Eigelb, läßt die Masse und einer fortgesetzen Rühren erkalten und gießt es dann in die Eisbüchse.

#### Der gute, alte Fettopf

Der Fettopf, ben unsere Großmütter auch in sehr sparsonen Zeiten nicht entbehren konnten kommt heute wieder zu Ehren. Man sieht jest wieder ein, daß ein Fett in der Riche gedraucht werden muß, daß die Borzalige aller Fette in sich verzeinigt, und die wenigsten Rachteise hat. Ein sehr gutes Rezept zur Perfellung des Fettopses ist sogneten.

"Die gebräuchlichste Mischung ift bie aus Butter, Schweine "Die gebräuchlichte Wilchung ist die aus Butter, Schweinesett (Rüdenjett) und Kindverfet zu gleichen Teisen. Für ganz oerwöhnte Gaumen empfieht es sich, eine Wilchung von Kalbsfett und Butter zu wählen. Kalbsfett, Rinderfett und Schweinesett seige man zwedmäßig mit etwas Wilch auf (14. Liter auf Rilogramm Hett). Man lasse das Fett sich langsam erhigen und gar werden. Dann össe man den Topf und lasse noch ein Weissen weiterfohen, die alle Füssigkeit verdampst und das zett klar wie Del ist. Zu diesem Fett misse mad das noch flüsse Butterschmalz, gieße alles durch ein Sieb und beswahre die Wischung in Steintöpfen, vor Licht geschilt, auf!"
L. B.

# "Reise" zū Haūse...

Die Runff, fich daheim zu erholen

Bon Tilly Berber

werf geht, traurig und ein wenig verbittert, hat Unrecht. Sie kennt nicht das Geheimnis um die Kunft, sich daheim zu erhofen. So sehr zu erhofen, daß alle Bekannten nach

Wochen erstaunt vier fragen: "Nanu, wo waren Sie benn? Sie sehen ja fabelhaft

#### Voraussetzungen

Die wichtigste Borsaussetzung der Erholung zu Hause ist der eigene Wille zum Ferienmachen, die innere Bereitschaft zur Aus in an und auf Ausspannungen Wie bei vielen Dingen unseres schwierigen Les bens ist die seelische bens ift ofe jecting. Einstellung nun einmal auch auf diesem Gebiet ausschlaggebend für den Erfolg. Darum, liebe Hausfrau, nimm alle ausign.
Erfolg. Darum,
Hausfrau, nimm alle Energie zusammen und mach' dich frei von Alls

tagssorgen, Haushaltspflichten und dem altgewohnten Gang der täglichen Obliegenheiten! Mach' einmal Ferien!

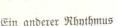
mählt man

Für den Bootsausflug

gestreiften gestrickten Pullover n Puffärmeln und Halsröllchen.

Hose

die lange, weitge-ose und den quer-



Menn der Arzt seinen Patienten in die Ferien schiedt, o empsichlt er ihm einen Ausenthalt und eine Lebens-eise, die der üblichen genau entgegengesetzt ist. ie Hausfrau muß im Dienste ihrer Erholung ebenfalls ie Kraft und den Mut haben, sür ein paar Wochen "ans ders" au leben.

ders" zu leben.

Sind die Kinder mit Gruppen von Gleichaftrigen in Gerienheimen oder bei Berwandten untergebracht, danu ist es, nach einer ernsthaften Berständigung mit dem Haussiern, feine große Schwierigteit, ein "Ferientempo" einszulchlagen. It die Haussierigteit, ein "Gerientempo" eins duschlagen. It die Haussierigteit, ein "Gerientempo" eins duch dagen den Saufrau lonst gewicht, um sech zuhr in der Frühe aufzustehen, so wird sie es schon nach drei Tagen dantbar und wohltuend empfinden, solange als möglich und angenehm im Bett zu bleiben. Das Frühstüdtann, bis auf ein Getränt, das der verständnisvolle Haussherr sich morgens selbst wörmen wird, am

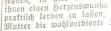


Bei der Gartenarbeit

tut das vorjährige Sommerkleid, het seiflich aufgeschnitten und mit ein-bie farbigem Stoff als Kragen und ist Gürtelschleife versehen, als Arbeits-ites schürze ausgezeichnete Dienste.

Die Mahlzeiten wird die Hausfrau nun ein-mal zusammenstellen, nach ihrem persönlichen Geschmack wenn sie mai jem perjönligen nach ihrem perjönligen Geschmad, wenn sie allein ober mit dem Hann schaft sich das Leben überhaupt so verzeinsachen, daß es eine Freude ist. Anders liegt der Fall schon, wenn die kleinen Trabanten, dem Schulzwang entronnen, daheim sich, Beschäftigung und Unterhaltung mitschleppen. Man trägt unter dem geknöpften Rock das Strand. gung und Unterhaltung brauchen!

dem geknopften Rock das Strand, höschen, dazu die gegitterte Lei-nenbluse und den weichen, großen Blie wäre es, wenn man sie als "Hissman sie als "Hissträfte" einstellte? Mutter ist "zu Besuch", die Kinder kespresen den Haushalt, die Einkäuse, das Säubern besprogen den Haushalt, die Einkäuse, aus Säubern ber Räume, selbst das Tischdecken und Kochen. Das alles ist nicht so "unmöglich", wie manche Das alles ist nicht so, "unmöglich", wie manche Wutter meinen wird. Eine kleine Rücksprache mit Ber Mutter dei mit Liegestuhl auf dem Balton sitz, wird alle Schwierigkeiten aus dem Wege räumen. Ihr wird alle Schwierigkeiten aus dem Wege räumen. Ihr da alle gutartigen Kinder sich nach "Selbsichiohigkeit" dasse gutartigen Kinder sich nach "Selbsichiohigkeit" gehen, ist hier eine einzigartige Gelegenheit gegeben, ihnen einen Herzensmunsch zu erfüllen, sie wirklich einmal praktisch lernen zu lassen, kan gennen!



Die fleinen Freuden

fan man Tagesaus= flüge anregen. Keine anftrengenden Borberei= tungen — ein Körbchen mit Broten und ein zweckmäßiges Wander-

zwedmäßiges Wanderstleid in gedeckter karden in Wald und Sonne! sit schriltsicher durch Seitenfallen. Ein paar Kilometer Entjernung vom "Just schriltsicher durch Seitenfallen. Saufe" wirfen wahre Wurch farblich zum Kleid passende Sockchen. Wunder. Eine Paddels ahrt im Boot von Freunden, nette Begegnungen mit Kindern und Fremden, "Entdedungen" zu Hig oder Aod und innere Betreiung von den gewohnten Gedantentreisen — das sind echte Ferien! Wan braucht also nicht unbedingt zu verreisen — man muß es nur verstehen, sich auch daheim gut und gründlich zu erstehen, allerdings gehört Eenergie und der und gründlich dagu! Und saß dir durch fleine Widerwärtigleiten und durch "Pringende Arbeiten" deine Ferienruhe nicht nehmen — du hast ein Anrecht darauf!



Zum Baden

will man möglichst wenig Sachen

Zur Wochenendwanderung

empfiehlt sich das praktische Leiempjiehtt sich das praktische Lei-nenkleid in gedeckter Farbe mit einfachem Schultercape. Der Rock ist schriftsicher durch Seitenfallen, die Wanderschuhe werden ergänzt durch farblich zum Kleid passende

> Dumme 2 denn?"

In ein
das Trinftn
leftene Köl
let, verfeif
traft durch
Maffer find
Er verf
gratis, der
mit fich fi
Quantum d
tönnen.
Wer ver

#### Praftische Winfe für die Gintochzeit

Erbbeeren zerfallen nicht, wenn man vorher nur den Stiel abbrehte, nicht den gangen Fruchtboden mit ausgeriffen hat.

ausgerissen hat.

Gläser und Töpse milsen vorher tadellos gereinigt aufer, wenn man den Früchten eine Krise Natron glicht.

Gläser und Töpse milsen vorher tadellos gereinigt aufer, wenn man den Früchten eine Krise Natron glicht.

Dhit hält sich gut, wenn man die getochten Früchten der inderen wicht daren bestähet ungegandert im Glas glöb und dann der Juderssign Balder, wenn man die getochten Früchten der inderen der indere

Bum Schalen einzufochender Früchte und Gemufe mable

man immer Hornmesser oder stiberne Messer. Det ach et de eren plagen nicht und vergichten den icht und vergichten des i, here weichen Inholt zu zeigen, wenn man sie vor den icht ihre weichen Inholt zu zeigen, wenn man sie vor des Gittlegen am Blüten- oder Sitelende ein wenig angeschaften das

Beim Ginkochen saurer Frückte par man Beim Ginkochen saurer Frückte part Juder, wenn man ben Frückten eine Prise Natron zuießt. Obst hatt sich gut, wenn man die gekochten Frückte ungezudert ins Glas gibt und dann die Zudertöjung darübet ich int dann bis zum Boden und dringt gleichzeit nach dem, wobei sie die bet Luft völlig aus dem Glae drängt. Reim Botzauspahren aus

bei un be

Wei mati tomi fiche

mejer fande

fie sich diesem ein W witwe erschie Belohi

Da Der Sel "Saft Beinrich Mein

Beitgemä zweie tommst d "Ach", dem Saus wir ja V

"Uch, "Rrauf

Uns

# DER portere Mag

#### Die faliche Fährte

Much eine Reijegeichichte

Auch eine Reijegeichichte

und vergiß nicht, der Schlüssel zum geinschaft liegt unter der Schreibilichgeinschaft liegt unter der Schreibilichgeinschaft zu gestellte Fift und jag' ihm, ich 
tommt der der der der der der der der 
fonterlich und den hellen Pelz nach 
inderthieten und den hellen Pelz nach 
in der Abele vielmals!"

"Auf Abele vielmals!"

"Aug Abele

#### Ferien

Wie mir dieser Julinvochen Einsam schöne Zeit verrann! Schauend in die Schattenkühlen Durft' ich meine Seele fühlen, Die des Glücks Gesichte sann! Golden sah ich breit sich bräunen Wellenweich das Aehrenfeld. Blutrot glomm auf allen Wegen Wilder Mohn im Windesregen, Lerchenselig mard die Welt Lerchenselig meine Seele,
Die auf Gottes Wegen ging —
Eine Fülle, eine Güte! —
Und im Duften jeder Blüte
Stillsten Gruß der Welt empfing

#### De lacht das Ausland

ng
LeiDe mit
r Rock
fallen,
orgänzt
ussende

n mit r Rad freisen

– man ündlich Wille en und nehmen

e mähle

en dar-oor dem tien hat.

rt man ujeist. Friichte barüber

eichzeitig brängt.

dit man Baffer — zurichtet. G. C.

mit

"Daft du ichon gehört, daß unser Freund durich einen Koman geschrieben hat?" "Nein, wer ist denn der Held?" "Der Berleger, der ihn brudt." (Haagsche Courant.)

Beitgemäße Unterhaltung

Imate anterfentung Imate de lichaus "Wo Imate de lien het de lien de l

dumme Frage
"And, reigend ist ja Ihr Kleiner, ein ent-lädendes Kind, herr Krause. Weie heißt er dennem

"Krause natürlich!"

#### Wir foodron Yfran Kosef! Unsere Denksportaufgabe

Der fpanifche Bafferhandler

Der jvanische Masserständer

An einigen südlyamischen Ortschaften wird

ka Trinkausser noch literweise vertaust — alse

ken Költichteit. Juan, der geschädte Hände

ken berleit einem Geschäft eine Anziehungs
kalt durch einen Retlametrick: Er vertaust seine

Auflatz isterweise von 1 die 120 Liter. Halbe

ker verleite führlich.

Er verspricht jest dem Kunden 120 Liter

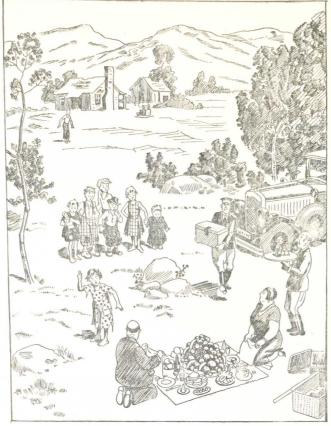
kalt, der ihm sogen fann, wiereise Wasse er

Caantum zwischen nuß, um jedes gewünsches

kman, weissen auf ihm sogen fann, wiereise Masse er

Caantum zwischen 1 und 125 Liter abmessen zu

# Jas melles aus der Schale Commt, das weiß ich ja nun. Aber eins verstehe ich trogbem noch nicht: wie ist ein sei hineingekommen?"



"Mutter sagt, Sie können ruhig reinkommen und bei uns drinnen es

#### Sistorische Miniaturen

Alls man einmal in großer Gesellschaft ben Meister Johannes Brahms Dame ihren Bortrag mit Zittern und Za-seierte, was ihm gewiß nicht sehr angenehm war, erhob sich einer ber Keitetilnehmer und schloß seine Nebe mit den Worten: "Und so lasset uns denn die Gläger erheden und sie leren zum Wohle der größten aller wuch erhoben wirden der Worten wir seine Glich, gnädige Auflier—" Wasset aus der größten aller Wasset aus an Stimmaterial sehsten wit Zitten wirt gate Bermögen!" "Trösten Sie sich, gnädige Arut", erklärte Wagner übe wurt sehsenwürdig, "Ars mut schangen wurt sehsen wirden wirt."

Muster — ""
"Wolfgang Amadeus Mozart!"
fiel hier Brahms ein und goß sein Glas

Der große Dirigent Hans von Bü-Low war ein äußerst fritischer Muster, das Gegenteil eines liebenswirdigen Gesellschafters. Eines Tages ließ sich ein sehr arro-ganter junger Mann bei ihm prüsen. Er lang mit viel Begeisterung und den jedes Können.

Bülow unterbrach die Brüsung mit den Anmerlänger verloren gegangen!" "Finden Sie wirstlich?" fragte der Prüs-ling geschmeichelt. "An, ein Folterkammersänger!"

Ricard Wagner mußte einmal eine Sängerin prüfen, der es wirklich durchs

Ludwig Devrient, ber große Mime und Freund eines guten Tropfens, be-flagte sich einft bitter bei E. T. A. Hoffmann, daß sein Veller ben Inhalt seiner Mossissischen Erte. Was sei zu tun gegen solche Spishüberei?

joine Spignuberer?
"Gang einfach" lachte E. T.
A. Potfmann, bu legft neben beine Moftfäller ei-nige Fäller mit gu-tem Wein! Du follfieften, doß bu dann beinen Moft gang für bich behältst!"

#### Unfere lieben Rleinen

Max hört mit offenem Munde, als Ontel Kurt von den Wol-fentragern in America erzählt. Säufer mit sechzig und mehr Stockwerken!

"Famos", schreit Märchen bes geistert, "ba möcht' ich mal das Treppengeländer runterbas Tri

Die kleine Marta ist zum erstenmal auf dem Lande. Mit Interess allen sich michjam sei-nen Weg zum Licht aus den Eierschaften bahnt.

"Mutti, warum hat benn Papa ga**r feine** Haare mehr auf bem Kopf?" "Weil er soviel benkt, Liebling." "Und du benkt gar nicht, Mutti?"

"Wie ift benn ber neue Lehrer, Silbden?" "Doch, ich glaube, ber ift fehr fromm." "So? Marum benn?" "In, immer wenn ich geantwortet habe, fagt er: Mein Gott mein Gott!"

Iledens fleiner Bruder hat die Mafern. Riemand darf zu ihm. Abends betet Ileden: "... und mach" auch bitte mein Brüderchen wieder gefund. Aber geh' lieber nicht so nah"

"Rommst du schnell mit? Ich muß für meine Frau noch was zum Geburtstag kaufen."
"Was hat sie sich denn gewünscht?"
"Etwas für die Hand oder für den Hale."
"Und was willft du ihr ichenken?"
"Ind was willt du ihr ichenken?"

#### Berichmenber

"Heute fommen Sie ichon wieder? Ich habe Ihnen doch erst vor vierzehn Tagen einen Groschen geschentt!" "In, benten Sie sich, gnädige Frau, den habe ich inzwischen restlos ausgegeben!"

#### Minperitanblich

"Ach bitte, Derr Fleischermeister, wollen Sie fleinern!" "Jans, schlage ber gnäbigen Frau bis Knochen entzwei!"

#### Unter Freundinnen

"Du hattest doch mal eine Bekannte mit so einem tomischen Namen Fräusein Geburt, ja? Wollte sie nicht nach Amerika?"
"Ja, sie ist aber ganz schnel wiedergekommen. Dort nannte man sie nämkich Wis Geburt."

Die Einladung "Rommst du Mittwoch abend zu uns? Ja? Das ist nett, du hat meine Frau nämlich Geburtstag. Und weist du, du brauchst nur mit dem Jus gagen die Tür zu postern, dann mache ich dir auf."
"Mer wieso denn?"
"Na, für den Fall daß du beide Arme roll haben solltest..."



- die andere Trosse natürlich, du Trottel!" (Life

# Prolitisches Wissem für Alle

#### Recht und Justiz

### Bettelei und Fürforgeerziehung

Bettelei ift grundfählich feine Chriofigfeit

Angesichts der gahlreichen Arbeitslosen, die auf den Straßen betteln und das Mitteld der Kassanken vielsach leiber auch mit vorgespiegetten und unwahren Behauptungen von häuslichen Erend zu erweden suchen, ist wohl schauptungen von vielen die Frage aufgeworfen worden, wie es um die bedauernswerten, Kinder dieser Bettler bestellt sein mag. Judem begegnet man oft namentlich Frauen, die mit dem Kinde auf dem Arm durch die Erragen und Höse gieben und ebenfalle von Bettelet seben. Sind diese Kinder nicht stills und körpersich aufs schwerze gefährdet?

Die Frage ist nicht einheitlich zu beantworten. Allers

stillich und förperlich aufs schwerfte gefährbet?

Die Frage ist nicht einheitlich zu beantworten. Allerdings wird in den Fällen, da Kinder dazu misstraucht werden, als Vischaung für ihre bettelnden Estern zu dienen, wohl immer ein Grund voolligen, der die Anordnung der Füslergerziehung für das Kind rechtfertigt, sofern die sonligen Voranselsungen in bezug namentlich auf das ersorderliche Alter des Kindes vorliegen. Es handelt sich vier um einen Wissbrauch des Sorgerechts für die Verschundes Kindes, das demensprechend geeigneterer Aussicht und Erziehung zu unterstellen ist.

Schwieriger sind aber die Kölle zu hehandelt im

nicht, da grundjäslich heute Bettelei teine Ehrlofigkeit ist.

Andererseits ist aber zu erwägen, daß auf jeden Fall
das wirtschaftliche Riveau einer Bettlersumilie so niedrig
ist, daß die törperliche Berwahrlosung der Kinder diese
schelen nicht auf Arbeitsschau zurückuführen ist, setes zu
prüsen, ob die Kinder körperlich gesährbet sind, und die
Entscheln nicht auf Arbeitsschau zurückuführen ist, setes zu
prüsen, ob die Kinder körperlich gesährbet sind, und die
Entscheln geschalber und bestehen Bersonen befinden, die zur Erziehung ihrer Kinder ihr Möglichset
um und auf die Erzischung lanitärer und hygienischer Ansforderungen achten, soweit es in ihren Krästen steht.
Der Pollständigkeit halber mag auch noch darauf hin-

forberungen achten, soweit es in ihren Krästen steht.

Der Bollikändigseit halber mag auch noch darauf hingewiesen werden, daß in dem vom Kammergericht behandelten Kall der Bater betteln ging, während von der Mutter selstand, daß sie vor allerdings längerer Zeit nicht unbedentlichen Bergnügungen nachgegangen war. Dennoch wurde die Gesahr einer geistigen und moralischen Berwahrslosung oder Gesährdung der Kinder nicht für vorsiegend erachtet und lediglich eine Krüftung sür notweudig bestunden, ob eine förperliche Berwahrlosung der Kinder gegeben sei.

#### Buriffifche Reinigfeiten

Blid in die Wertstatt ber Polizei und ber Gerichte

Ein Vater kämpft um seinen Sohn

#### Aerztliche Rundschau

# Die Wiederbelebung Erfrunkener

Rettungsichwimmen und Belebungsversuche flundenlang

Es ist eine alte Warnung, aber sie muß immer wieder holt werden: "Richt mit vollem Magen schwimmen!" Die ber Jange. Bür den Einzelretter empfießt sie genannte Lage ebenfalls, wobei die linke Hand den Unterweiten Luglücksfälle nach dem Essen liegt unterfiese Lage ebenfalls, wobei die linke Hand den Unterfeiger der Jahreibe der zusche Lage ebenfalls, wobei die linke Hand den Unterfeiger der seinernache Lage ebenfalls, wobei die linke Hand den Unterfeiger der seinen und ties gelagertem Kopf Unterfeiger bei seistlich gedrechten und ties gelagertem Kopf Unterfeiger bei seitlich gedrechten Unt der weiher Arm des vorhält, die rechte Hand aber mit dem rechten Arm des wusstlosen Kaltereis des Wassers weisers wiederschaftlichen kannen krüngen das Blut innen noch mehr zusammen, drängen das Blut innen noch mehr zusammen, drängen das Blut innen noch mehr zusammen, drängen das Blut innen noch mehr zusammen krünger und Kührer sund kührer sund

und Schwächenfälle sind die Folge.
Auch diesenigen, bei denen sich im kalten Masser auf Vuch diesenigen, bei denen sich im kalten Masser und der Haut nessenigen Ausschläge bilden, sind gefährbet und erleiden oft einen Kollaps. Daß Herzleidende, Blutarme und andere Leidende sich erit mit ihrem Atzl ins Einverund andere Leidende sich ein einem ehmen seigen müssen, es sie kalten der gar schwimmen, muß leider siets von neuem betont werden, trohdem es eigentlich eine Selbstwerständlichkeit ist.
Reim Jah durch Ertsinkon haubelt es lich im Grunde

men, muß leider siets von neuem veront werden, krossen, er eigentlich eine Selöstverständlichkeit ist.

Beim Tod durch Ertrinken handelt es sich im Grunde um eine Vergistung des verlängerten Rüdenmarks durch Kossenständer. Da diese Vergistung dis zu 15 Minuten aussichten werden kann, darf man auf teinen Hall vor der gehalten werden kann, darf man auf teinen Kall vor der Zo. Minute mit dem Euchen nach dem "Ertrunkenen" aufsören. Der Rettungsschwimmer foll den Ertrinkenden ruhig sir das Stadium der Alehrlosigkeit übergeben lassen, da sonst jude übersonen gesährbet sind, ia, es ist schon vorgekommen, zwei Versonen gesährbet sind, ia, es ist schon vorgekommen, daße in verzweiselt um sich sichapender im Rasser ungläckter zwei Wenschen mit sich in die Tiese ris.

Die Wiederbelebungsversuche können dis zum Anbruch der zweiten Stunde erzossenschuse können die Studierischen gestellt vielsand, noch immer die Studierische Almung: Rückenslage, herabhängender seitwärts gedrehter Kopf, Unters

Bei Säuglingen tritt fehr häufig eine Art Gelbiucht auf, die zwar die Mütter erichrecht, aber ungefährlich ift. Sie verschwindet nach 8 bis 14 Tagen meistens wieder und läßt keine gesundheitlichen Schäden zurud.

#### Nabelbruch kleiner Kinder

Auf den Nabel etwas Mull legen, die Geichwusst von-sichtig ein wenig zurüddrängen und den Bauch durch Lenks-plaststreisen halten. In schwierigen Füllen wird ein operativer Eingriff notwendig.

Eisblase aufs Serg, ruhig hinlegen und Argt rufer Die frampfartigen Schmerzen werden ausgelöst duch Auftergungen, ju haftiges Effen, zu heifies Baden. In Mittelbenichaft gezogen werden außer der eigentlichen hergegend, Magen und Rücken, ja die Schmerzen strahlen bie in den linten Arm aus.

#### Reise und Erholung

#### Reiseziele in aller Belt

Rleine Rotigen für ben Reifenden und Wanberer

Brückenbau bei Wolgast

Die Vorarbeiten sür den Bau einer Brilde über die Beene haben begonnen. Es ist zu hoffen, daß der biss berige Kaspbetrieb zwischen Wolgast und der Wolgaster Fähre im nächten Jahr durch die neue Brilde adyelöst werden kann. Dieser Brüdenbau kann sir die Säder auf Usedom so wichtig werden wie der Rügendamm für die grüne Inself. In diesen Tagen wird zunächst eine Baus brüde über den Strom geschlagen.

auf 100 Reifende, 1930 waren es 8,5 Brogent, 1932 aber

bereits 15,8 Prozent.
Paris schließlich, die prädestinierte Stadt des Frem
Paris schließlich, die prädestinierte Stadt des Frem
denverkehrs, hatte im Jahre 1928 schon 9 Prozent Auto
besuder, 1980 wurden es 11,9 Prozent und erreichten 193:
eine Höße von 16,2 Prozent. Berlin wird sich eiwas be
eilen mussen, um diesen Vorbildern nachzutommen.

Ein regelmäßiger Araftwogenvertehr von Ofterob zum Tannenberg-Denkmal und dem Ehrenfriedhof Baplit ist eröffnet worden. Diese Berkehrsverbindung hat sich in den Borjahren als zwedmäßig erwiesen und ist viel in Unipruch genommen worden.

#### Ostpreußens Fremdenverkehr

Die Jahl der Autoreisenden steigert sich von Jahr zu Jahr. Im Gegensaß zu dem Verfehrsrückgang im Reiche als Jahr. Im Gegensaß zu dem Verfehrsrückgang im Reiche als Haupsstadt 6,5 Brozent Autoreisende. 1930 war deren Jahr 1932 sine Steigerung des Fremdenverkehr Wolfenden und 8,3 Prozent gestiegen, um im Jahre 1932 eine Steigerung des Fremdenverkehrs, wozu neber 1932 eine Steigerung des Fremdenverkehrs, wozu neber 1932 eine Steigerung des Fremdenverkehrs wozu neber 1932 eine Steigerung des Fremdenverkehrsche Entschaft werden der Vollegen des Fremdenverkehr Im Gegensaß zu dem Verlechten Wicklich und der Vollegen der schlechten Wirflagen vor schlechten Vollegen der schlechten Wirflagen der

#### Sport und Gymnastik

## Die Gorgen eines Box-Weltmeisters

Bie werde ich popular? / Carneras geistige Interessen

Ein Vater kämpst um seinen Sohn

Am Jahre 1928 sind von dem Schwurzgericht Oldenburg
awei Alcheiter wegen Wordes aum Tode verurteiltt worden.
Am Jahre 1928 sind von dem Schwurzgericht Oldenburg
awei Alcheiter wegen Wordes aum Tode verurteilt worden.
Am Jahre 1928 sind von dem Schwurzgericht Oldenburg
awei Alcheiter wegen Wordes aum Tode verurteilt worden.
Andactivalisch wurden sie a lebensfänglichen Jacht beit der indig deputielt. Natürlich fernit Mentlen in Meretlen. Natürlich ernen werden des Verlarbeiten werden is der verlageilich Zeht dereichen. Wind der einen Kentreilten erneut das Wiederaufinahmer des seinen Berurteilten erneut das Wiederaufinahmer des einem Berurteilten erneut das Wiederaufinahmer des einem Berurteilten erneut das Wiederaufinahmer der isch er leiche unschwerzeilten, und nach werden, und zus von dem Gehe, das er erhöle der in die erhölen. Von de beitaut keine mit der in wihn zu feinen Schwerzeilten der in der i